



Gestaltung: www.formenreich.de Foto: www.wateler-technik.de

BANDBREITE

→ Die Angebote der Taxi-München eG

→ Sportlicher Mai

Champions-League-Finale und Special Olympics

→ Träume

Versuch einer Deutung

→ Maibaum

Brauchtum und Historie





Taxlers Service – Adressen und Nummern für alle Fälle!

Autoelektrik/Funktechnik

ER-TAX
Frankfurter Ring 97
(089) 30 74 80 47

Funktechnik Metzker
Kastebauerstraße 5
(089) 93 30 73

Vepas Team GmbH
Hans-Preißinger-Straße 8
(089) 23 71 90 05

Autoglaserei

Kraft
Tegernseer Landstraße 228
(089) 690 87 82

Betriebsärzte

Dr. Bake v. Bakin
Tassilostraße 23
Aschheim
(089) 37 06 56 90

Doc-manager Munich GmbH
Ridlerstraße 8
(089) 50 91 44

Dr. Hingerle
Am Brunnen 17
Kirchheim
(089) 9 91 88 00

Dr. Josef u. Dr. Marta Venczel
Adelheidstraße 23
(089) 2 72 94 60

Eichamt

Eichamt
Franz-Schrank-Straße 11
(089) 1 79 01-0

Essen nach Mitternacht

Kantine
Grafinger Straße 6
(089) 44 45 10 84

Fahrzeugaufbereitung/Pflege

Glas
Engelhardstraße 6
Tel. (089) 77 99 62

Feuerwehr

München-Stadt: Tel. 112
München-Land: Tel. 66 20 23

Folienbeschichtung

Atlantic Foliencenter München
Landsberger Straße 234
(089) 23 88 58 07

Atlas
Haager Straße 8
(089) 49 00 32 18

Bilals Foliengarage
Utzschneiderstraße 8, Rgb.
(089) 24 26 88 09

Stema
Hans-Preißinger-Straße 8
(089) 54 64 45 95

Fundbüro

Ötztaler Straße 19
(089) 23 39 60 45

Gewerbliche Notdienste

Erdgas
(089) 15 30 16

Fernwärme
(089) 23 03 03

Strom
(089) 3 81 01 01

Umwelttelefon
(089) 23 32 66 66

Wasserrohrbruch
(089) 18 20 52

Gutachter/Sachverständiger

Klotz
Hans-Mielich-Straße 32
(089) 65 98 37
(0172) 8 90 18 07

Klotz
Moosacher Straße 13
(089) 35 73 18 73

Obermaier
Wilhelm-Hale-Straße 55
(089) 13 29 17

IHK

IHK
Max-Joseph-Straße 2
(089) 51 16-238

Kfz-Prüfstellen

KÜS Nord
Lindberghstraße 30
(089) 18 94 18 00

KÜS Ost
Emeranstraße 36

Feldkirchen
(089) 92 54 96 43

KÜS Ottobrunn
Jägerweg 6
(089) 6 08 48 63

KÜS Süd
Hofmannstraße 29
(089) 78 06 47 71

KÜS West
Anton-Böck-Straße 36
(089) 89 73 63 60

Kfz-Reparatur

Dvorak GmbH
Schleißheimer Straße 38, Rgb.
(089) 52 80 40

Gams
Schleißheimer Straße 63
Garching
(089) 3 16 24 14

Glas
Engelhardstraße 6
(089) 77 99 62

Stimmer
Lindberghstraße 20
(089) 34 84 40

TE-Autoteile München
St.-Johann-Straße 23-25
(089) 5 02 05 71

Kinderkrankenhäuser

Kinderklinik Dritter Orden
Franz-Schrank-Str. 8
(089) 1 79 50

Haunersche Kinderklinik
Lindwurmstraße 4
(089) 5 16 00

Schwabinger Kinderklinik
Parzivalstraße 16:
- Internistische Nothilfe
(089) 30 68 25 89
- Chirurgische Nothilfe
(089) 30 68 24 59

Harlachinger Klinik für
Kinder- und Jugendmedizin
Sanatoriumplatz 2
(089) 62 10 27 17

Kreditkartenabrechnung

ICP
Hofmannstraße 54
(089) 74 83 41 60

KVR

Führerscheinstelle:
(089) 23 33 62 01

Gewerblicher Kraftverkehr:
(089) 23 32 75 43
(089) 23 32 75 44

Notrufe/Notdienste

Ärztlicher- und
Kinderärztlicher
Bereitschaftsdienst
(0180) 5 19 12 12

Frauen-Notruf
(089) 76 37 37

Gift-Notruf
(089) 1 92 40

Jugend-Notdienst
(089) 82 99 03 14

Senioren-Notruf
(089) 8 14 38 56 26

Sucht-Hotline
(089) 28 28 22

Tierklinik
(089) 2 18 00

Tierrettung
(01805) 84 37 73

Zahnärztlicher Notdienst
(089) 7 23 30 93

Pannenhilfe

ADAC: (0180) 22 22 22

Polizei

Notruf, Unfall, Überfall: 110

Rechtsanwälte

Bauer Michael
Schillerstraße 21
(089) 51 55 69 30

Dr. Cichon & Partner
Johann-von-Werth-Straße 1
(089) 1 39 94 60

Dr. Stephan & Stahlberg
Feichthofstraße 171
(089) 57 00 16 80

Thomas Vogl
Herzogstraße 60
(089) 3 30 66 20

Rettung

Rettung München: 112

Taxibedarf

Glasi's Taxishop
Engelhardstraße 6
Tel. (089) 77 05 50

TE-Autoteile München
St. Johann-Straße 23-25
(089) 5 02 05 71

Taxihandel

Auto Much
Gewerbering 18
Bad Tölz
(08041) 788 90

Taxihandel Günther
(08122) 2 28 34 00

TSL
Landsberger Straße 455
(0179) 1 41 52 80

Taxi-München eG

Taxizentrale:
(089) 21 61-0/194 10
Verwaltung: (089) 77 30 77
Kundenberatung:
(089) 21 61-396/-372
Krankenfahrten:
(089) 21 61-337/-362/-394

Taxiverleih

Taxiverleih München
Richelstraße 6
(089) 167 54 40

Taxi Rent Partner TRP
Frankfurter Ring 97 (Er-Tax)
(089) 30 74 80 47

Versicherungen

Ballnath
Brudermühlstraße 48a
(089) 8 98 06 10

Crasselt
Machtlfinger Straße 26
(089) 74 28 72-10

FVO Finanz Junker
Carl-Zeiss-Straße 49
Riemerling/Ottobrunn
(089) 58 90 96-70

HIER SOLLTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

- TAXIFAHRE SIND KONSUMENTEN UND MEINUNGSMULTIPLIKATOREN
 - TÄGLICH HÖREN BIS ZU 100.000 FAHRGÄSTE AUF DIE EMPFEHLUNGEN DER MÜNCHNER TAXIFAHRE
 - MIT IHRER ANZEIGE ERREICHEN SIE KOSTENGÜNSTIG DIE MEINUNGSBILDNER MÜNCHENS
- ANZEIGEN IM TAXIKURIER. WIR UNTERBREITEN IHNEN GERNE EIN ANGEBOT!**

Münchner Verlagsvertretung Wernher-von-Braun-Straße 10a D-85640 Putzbrunn
Telefon: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55 E-Mail: rusch.e@t-online.de

Inhalt

Taxi-München eG
Haus des Taxigewerbes
Engelhardstraße 6
81369 München

Taxizentrale-Taxiruf:
Tel.: (089) 19 410 und (089) 21 61-0
Fax: (089) 74 70 260

Leiter der Zentrale:
Alfred Huber
Tel.: (089) 21 61-351
E-Mail: info@taxi-muenchen.de

Stellvertreter:
Norbert Laermann
Tel.: (089) 21 61-352
E-Mail: info@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
Tel.: (089) 77 30 77
Fax: (089) 77 24 62

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7.30 – 12.00 Uhr
Mo.-Do. 12.30 – 15.30 Uhr

Reklamationservice:
Fax: (089) 77 24 62

Buchhaltung/Kasse:
E-Mail: jaeger@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de

Schulungen/Lehrgänge:
Unternehmerkurs
Elke Choleva, Tel.: (089) 21 61-367

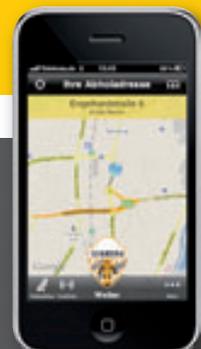
Taxifahrer-Ausbildung:
Infotelefon: (089) 76 42 70
Mo.-Mi. 18.00 – 21.30 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung 15 Minuten vor
Kursbeginn im Schulungsraum

Taxlers Service Für alle Fälle	2
Die fünf Weisheiten des Monats	4
Witz des Monats	4
Editorial Staatshilfen	4
Verkehrssünde des Monats Fröttmaninger Heide	5
München-Splitter Neues aus unserer Stadt	5
Kurze Frage – Klare Antwort Unterschied Teil- und Vollkasko	5
Die Genossenschaft Viele Infos	6
Streiflicht des Aufsichtsrats Die alten Griechen ...	8
Der Landesverband Wichtige Meldungen	9
Bandbreite Die Angebotspalette der Taxi-München eG	10
Zum Titelbild	11
Der Blick zurück Der Mai vor 100, 75, 50, 25, 1 Jahr(en)	12
Taxameter des Monats Aufträge	12
Maibaum Brauchtum und Ritual	13
Die Sehenswürdigkeiten Münchens Technisches Rathaus	14
Leserbriefe/Forum	16
Taxi-Check München Fahrpreisschätzung	17
Der TAXIKURIER vor 6 Jahren Frühjahrsputz	18
Rose des Monats Zwei Polizeibeamte	19
Zitrone des Monats Fünf Abstauber	19
Träume Unser Nachtleben	20
Kundenportrait ATOS Klinik	21
Messe München Mai-Programm	22
Ohne Worte Glosse von Dreißigneundrei	23
Auflösung Bilderwitz Die Gewinnerin der letzten Ausgabe	23
Sportlicher Mai Arena und Olympiapark	24
Spruch des Monats	25
Geschichte und G'schichten München für Schürzenjäger	26
Pinnwand Das schwarze Brett der Branche	28
Hier spricht der Doc Schleudertrauma	29
Schrottis Fiaker-ABC „V“ wie Verbote	30
Gewinnspiel Taxifahrerausbildung zu gewinnen	32
Gastro „M“ Café Münchner Freiheit	33
Top-Termine Mai 2012 Hier glüht der Taxameter	34
Vorschau Juni 2012	38
Impressum	38

Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet | www.taxi-muenchen.de

**DIE IPHONE-APP DER TAXI-MÜNCHEN eG
AB SOFORT GRATIS IM APP-STORE!**

- SOFORTBESTELLUNG
- VORBESTELLUNGEN
- KREDITKARTEN
- GROSSRAUMTAXIS
- STANDPLÄTZE
- RUFSAULEN





Ihr Augenarzt

Praxisteam Dr. med. univ. Dorigoni

Ganzheitliche Medizin ist unser Anliegen

Dr. med. univ. Hermann Dorigoni

Facharzt für Allgemeinmedizin

Facharzt für Augenheilkunde

**Vekehrsmedizinische Qualifikation
Taxi, Bus, LKW und Mietwagen
Führerscheingutachten**

im Herzen Münchens
direkt am Bahnhofplatz

Bayerstr. 27 · 80335 München

Tel.: 0 89 / 16 39 90 40

Fax: 0 89 / 16 39 90 419

Mobil: 0175 / 56 96 670

E-Mail: augenarzt@praxis-dorigoni.de

www.praxis-dorigoni.de

Editorial



Staatshilfen

In den Vereinigten Staaten vergaben Banken jahrelang Kredite an Verbraucher mit geringer Bonität, wissentlich, dass diese nur selten zurückgezahlt werden können. Die mit den Krediten finanzierten Eigenheime dienten als Sicherheiten, verloren ab 2008 aber massiv an Wert und brachten die Banken in Bedrängnis. Die internationale Finanzkrise war die Folge und weltweit wurden die eigentlichen Verursacher der Misere mit Steuergeldern gerettet.

Seit 2010 brachte eine dramatische Verschuldung Griechenland immer wieder an den Rand eines Staatsbankrotts. Auch hier dauerte es nicht lange, bis der Ruf nach öffentlichen Mitteln laut wurde. Der europäische Staat musste wiederholt durch Interventionen der EU vor der Insolvenz gerettet werden. Bisher wurde Griechenland mit 110 Milliarden Euro unterstützt.

Was Banken und Staaten können, sollte für Ölkonzerne kein Problem sein. Trotz weltweiter Rezession und Krisenbewältigungsmaßnahmen in den größten wirtschaftlichen Ballungsräumen steigt der Ölpreis zu neuen Höhen. Tatsächlich nur ein Schelm wer hier vermutet, dass die Ölkonzerne auf die inzwischen zur Mode gewordene Rettung wirtschaftlicher Interessen mittels Steuergeldern spekulieren? Der Bürger stöhnt, die Wirtschaft ächzt, und sofort sind die ersten Vorschläge auf dem Tisch, mit öffentlichen Mitteln die Abzocke erträglich zu machen. Die Anhebung der Pendlerpauschale stellt nur auf den ersten Blick eine finanzielle Erleichterung der Bürger dar. Genau betrachtet ist sie eine Quersubventionierung der Ölbranche. Die Büchse der Pandora wird endgültig geöffnet, wenn zukünftig Steuermittel verwendet werden, um Gewinnmaximierungsabsichten von internationalen Konzernen zu unterstützen.

Der Steuerzahler ist kein fiktives Wesen. Jeder der über Einkommen verfügt, kann ein Lied davon singen. Die Frage muss erlaubt sein, warum dem Taxigewerbe als öffentlichen Verkehrsdienstleister jede finanzielle staatliche Hilfe versagt wird, die Taxiunternehmer und die angestellten Fahrer mit ihren Steuern Banken und Staaten, zukünftig vielleicht noch die Ölbranche, unterstützen sollen.

Frank Kuhle,
Reinhard Zielinski,
Alfons Haller

Die fünf Weisheiten des Monats

- In einer Nacht kann ein nur 25 Gramm schwerer Singvogel 290 km fliegen.
- Das älteste Kaffeehaus unserer Stadt ist das Tambosi. Es wurde 1774 genehmigt.
- Zwei Mal war die Isar komplett zugefroren: am 4. Februar 1603 und am 27. Dezember 1879.
- Ex-Kanzler Helmut Kohl hat während seiner Amtszeit täglich einen Apfel gegessen. Also insgesamt 6.570 Stück.
- 1.351 Tage leben deutsche Frauen durchschnittlich länger als Männer. (PR)

Witz des Monats

Bei einer Kreuzfahrt sagt der Steward zum Kapitän: „Herr Kapitän, wir haben einen blinden Passagier an Bord. Was sollen wir mit dem machen?“
Antwort der Kapitän:
„Werfen Sie ihn sofort über Bord!“
Zirka zehn Minuten später fragt der Steward: „Und was machen wir jetzt mit dem Hund?“

Dr. med. univ.
Hans Bake v. Bakin
85609 Aschheim · Tassilostraße 23
Mo, Di, Do: 8-12⁰⁰ und 15-18⁰⁰

Taxi, Mietwagen, Bus, Lkw.
Erst- u. und Verlängerungs-
untersuchung

Telefon 089/370 656 90
Mobil 0172/6 52 38 05

**Freitag im Haus
des Taxigewerbes,
Engelhardstraße 6**

nach telefonischer
Vereinbarung

www.fuehrerscheinuntersuchung.de

Neubaugebiet Fröttmaninger Heide

Im Norden der Kieferngartensiedlung entstand in den vergangenen drei Jahren eine neue Wohnsiedlung rund um den Admiralbogen und die Kaisermantelstraße. Der Anschluss dieses Wohngebietes erfolgte über die Kiefergartenstraße und die Straße ‚Am Kieferwald‘. Die Straße ‚Am Kieferwald‘ war die wichtigste Verbindung von der Kiefergartenstraße zum Carl-Orff-Bogen.

Nun wurde diese Verbindung unterbrochen und der gesamte Verkehr vorsätzlich durch das neue Wohngebiet gelenkt. Neben dem Lärm der direkt angrenzenden U-Bahn-Gleisanlagen können die Anwohner jetzt auch noch den zusätzlichen Verkehr genießen, den man sich hätte ersparen können, wenn die direkte Verbindung ‚Am Kieferwald‘ so geblieben wäre wie sie vorher war. (TK)



München-Splitter

- Die Messe München und die Audi AG haben eine Kooperation für die kommenden zwei Jahre geschlossen. Hoffen wir, dass die Partnerschaft nicht nur auf einem VIP-Shuttle-Service beruht.
- Milka ist mit einer „Erlebniswelt“ ins Untergeschoß der Schrannehalle eingezogen.
- In der Marsstraße 22 hat eine neue Diskothek eröffnet. In der „Sauna“ ist von Dienstag bis Samstag Party angesagt.
- Die Augustiner-Brauerei expandiert. Der Alte Wirt in Ramersdorf und der Giesinger Garten in der Gerhardstraße werden zu Augustiner-Gaststätten. (PR)

„Was ist der Unterschied zwischen Teilkasko- und Vollkaskoversicherung?“

In Deutschland müssen Kraftfahrzeugbesitzer eine Haftpflichtversicherung abschließen. Das Pflichtversicherungsgesetz (PflVG) trat im Jahre 1940 in Kraft und regelt Schadenersatzansprüche, die dem Halter beim Betrieb eines Kraftfahrzeuges durch andere entstehen können. Dazu gehört auch der Schutz der Insassen im eigenen Fahrzeug. Schäden am eigenen Fahrzeug und der Fahrzeugführer sind nicht durch die KFZ- Haftpflichtversicherung abgedeckt. Für solche Fälle können Zusatzversicherung abgeschlossen werden. Dabei wird zwischen der Fahrzeugvollversicherung (Vollkasko) und einer Teilversicherung (Teilkasko) unterschieden. Beide Varianten sind nicht vorgeschrieben und können gegenwärtig mit verschiedenen Selbstbeteiligungen gewählt werden.

Die Teilkaskoversicherung übernimmt die Kosten nur bei bestimmten Schadenereignissen. Dazu gehören Brand- und Unwetterschäden, Diebstahl, Glasbruch oder Wildschäden. Versichert sind alle im Kraftfahrzeug befindlichen oder an ihm befestigten Teile, die in den jeweiligen Versicherungsbestimmungen aufgeführt sind. Eine Teilkaskoversicherung ist erfahrungsgemäß zu empfehlen, da trotz niedriger Prämien die gängigsten Schadensfälle abgedeckt sind. Die Vollkaskoversicherung beinhaltet alle Leistungen der Teilkasko und übernimmt die Kosten der Reparatur am eigenen Kraftfahrzeug bei selbstverschuldeten Unfällen. Darüber hinaus werden Schäden durch mut- oder böswillige Handlungen betriebsfremder Personen abgedeckt. Im Gegensatz zur Teilkaskoversicherung werden bei der Berechnung der Vollkaskoprämie die schadensfreien Jahre des Versicherungsnehmers angerechnet.

Je nach Typklasse, Selbstbeteiligungsrate und Schadenfreiheitsrabatt kann es trotz umfangreicherem Versicherungsschutz langfristig günstiger sein, eine Vollkaskoversicherung abzuschließen, da bei der Teilkasko immer 100 Prozent Prämie anfallen. Ihre Versicherung berät Sie sicher gerne, welche Variante für Sie am sinnvollsten ist. (FK)

ER-TAX

Taxameterdienst & Taxiausrüstung

Hauptniederlassung:

Frankfurter Ring 97 · 80807 München

Tel.: 089 - 307 480 47

kontakt@er-tax.de

- Spiegeltaxameter
- MCT-05 und MCT-06 (Neu)
- Cey-System
- Quittungsdrucker
- Dachzeichen Kienzle
- Magnet Dachzeichen
- Sprechfunkgeräte
- Datenfunk



Alles aus einer Hand !



Zufahrtsschranken zu den Modulen des Terminals 1

In diesem Jahr ist und wird die Zufahrt in die Module des Terminal 1 beschränkt. Dadurch ergeben sich insbesondere für die Taxis, die Fahrgäste abholen, andere Nutzungsbedingungen, sprich weitere Kosten.

Taxis, die sich an den Standplätzen der Module A-E bereitstellen, müssen wie bisher über den Speicher T1 fahren, ihre Durchfahrtsgebühr entrichten, und können sich dann auf den Modulen bereitstellen. Um sich auf den Standplätzen in den Modulen aufstellen zu können, muss eine Schranke durchfahren werden, die nur die Zufahrt der sich bereitstellenden Taxis regelt und auch nur von diesen Taxis genutzt werden darf. Die Schranke wird mit dem neuen Fahrerausweis geöffnet und wenn man das Modul verlässt, wird die Ausfahrtsschranke wiederum mit dem Ausweis geöffnet. Zusätzliche Kosten außer der Aufstellungsgebühr fallen hier nicht an.

Taxis, die ein Modul besetzt oder zum Abholen anfahren, haben zwei Möglichkeiten die Einlassschranken zu öffnen: zum einen können die Fahrer, die einen neuen Fahrerausweis haben, die Schranke mit diesem öffnen oder der Fahrer zieht eine Parkkarte. Das Taxi hat dann 10 Minuten Zeit, ohne anfallende Kosten das Modul über die Ausfahrtsschranke wieder zu verlassen. Dies reicht in der Regel für besetzt anführende Taxis, um ihre Fahrgäste aussteigen zu lassen und eventuell die Kreditkarte durchzuziehen.

Taxifahrer, die Fahrgäste abholen wollen und dafür länger als 10 Minuten benötigen, müssen mit dem Fahrerausweis der FMG für die erste Stunde 1,50 Euro mit Flughafenvertrag und 2 Euro ohne Flughafenvertrag zahlen. Das Geld wird vom Guthaben der Karte bei der Ausfahrt abgebucht. Abholer, die mit gezogener Parkkarte länger als 10 Minuten benötigen, müssen lt. Parkplatznutzungsordnung der FMG 10 Euro für die erste Stunde zahlen.

Die alten Parkausweise der FMG sollen zum 1.7.2012 ihre Gültigkeit verlieren. Ob die Anfahrt zum Abflug auf der Taxiseite des Terminals 2 ebenfalls beschränkt wird, ist uns noch nicht bekannt. (MN)

Das KVR informiert

Im Rahmen der Zuverlässigkeitsprüfung müssen Unternehmer bei Neu- oder Wiedererteilung der Taxigenehmigung verschiedene Unbedenklichkeitsbescheinigungen (UBB) vorlegen. Ab 1. Juli 2012 müssen zwei weitere UBB – zusätzlich zu den bereits geforderten – des für den Wohnsitz zuständigen Amtsgerichtes (Insolvenzgericht und Schuldnerkartei) eingeholt werden. Die persönliche Vorsprache wird dringend empfohlen, da der Vorgang schriftlich bis zu 8 Wochen dauern kann.

Münchener Taxiunternehmer wenden sich im Amtsgericht, Infanteriestr. 5 in 80797 München, an die Mitarbeiter im Zimmer 388 (3. Stock). Zur Ausstellung der für gewerbetreibende benötigten UBB muss der Personalausweis (Reisepass) und bei im Handelsregister eingetragenen Firmen zusätzlich der Handelsregisterauszug vorgelegt werden. Bei Vertretung sind eine Vollmacht und eine Ausweiskopie des Geschäftsführers notwendig.

Die Ausstellung erfolgt bei persönlicher Vorsprache sofort. Die Kosten belaufen sich auf jeweils 10 Euro pro UBB. Die Öffnungszeiten des Amtsgerichtes sind von Montag bis Freitag von jeweils 8.30–11.30 Uhr, am Donnerstag auch von 13.00–15.00 Uhr.

Wir bitten um Berücksichtigung. (FK)

Deutsches Herzzentrum München

Der Klinikvorplatz des Deutschen Herzzentrum München wurde für die dauerhafte Nutzung durch Kraftfahrzeuge gesperrt. Alle Patienten können über die „Liegendkrankenanhfahrt“ in der Lothstraße direkt zum Klinikgebäude gefahren und auch dort abgeholt werden. Wir bitten sie daher, zukünftig ausschließlich die Liegendkrankenanhfahrt beim Deutschen Herzzentrum München zu nutzen. (FK)

Blade-Night Saison 2012

Auch in diesem Jahr werden uns wieder die Blade-Nights „beglücken“. Die 14. Saison mit voraussichtlich 20 Terminen soll vom 30. April bis 10. September stattfinden. Wie immer ist dann an Montagen von 21–23 Uhr mit erheblichen Behinderungen auf den jeweiligen Routen zu rechnen. Start und Ziel dürfte wie üblich

das Alte Messegelände an der Theresienhöhe sein. Da die Vorplanungen beim Redaktionsschluss dieses TAXIKURIERS noch in vollem Gange waren und auch heuer aufgrund der zahllosen Baustellen die vier bis fünf verschiedenen Streckenverläufe wieder variiert werden müssen, sei auf die Internet-Seite der Taxi-München e.G. verwiesen. Hier werden unter der Rubrik „Baustellenbericht“ die jeweiligen Routen rechtzeitig veröffentlicht.

Mindestens eine Nachmittagsveranstaltung ist vorgesehen: Am Pfingstmontag (28. Mai) ist die Family Blade-Night, die von 15–17 Uhr abrollt. Auch wenn das Spektakel mittlerweile zum städtischen Lokalkolorit gehört und in Punkto sportlicher Ertüchtigung allemal besser ist, als die weitaus überflüssigeren „Corso Leopold-Veranstaltungen“, bleibt der Wunsch, dass wenigstens ein Teil der Rolverei mal am Sonntagvormittag über die Bühne gehen möge.

Und diejenigen, die sich überhaupt nicht mit dem Ganzen anfreunden mögen, haben nur die Möglichkeit den Regengott zu beschwören, der zuverlässig auch heuer dafür sorgen dürfte, dass ca. die Hälfte der Veranstaltungen buchstäblich ins Wasser fallen werden. (WH)

Straßenverlaufsänderungen

Carl-Hanser-Straße:

Der Pasinger Heuweg wurde im südlichen Teil zwischen Lochhausener Straße und Mühlangerstraße umbenannt. Dieses Teilstück trägt nun den Namen Carl-Hanser-Straße. Carl Hanser wurde geboren am 30.12.1901 in Rastatt und starb am 10.05.1985 in München. Der Verleger absolvierte vor seinem Philosophiestudium (Promotion zum Dr. phil.) eine Buchhandelslehre und gründete 1928 in München den Carl-Hanser-Verlag. 1946 nahm er als einer der ersten Verlage mit amerikanischer Lizenz die Verlagstätigkeit wieder auf und war Mitbegründer des Bayerischen Verleger- und Buchhändlerverbandes. Der Carl-Hanser-Verlag mit Firmensitz im Münchner Herzogpark zählt auch heute noch zu den langjährigen Stammkunden der Taxi-München eG.

Auenstraße:

Von der Fraunhoferstraße in südwestlicher Richtung bis zur Kreuzung Ehrengutstraße, Isartalstraße und Roecklplatz.

Ehrengutstraße:

Von der Thalkirchner Straße in östlicher Richtung bis zur Kreuzung Auenstraße, Isartalstraße und Roecklplatz.

Hefner-Alteneck-Straße:

Von der Auenstraße in südwestlicher Richtung bis ca. 90 m südwestlich der Braunauer Eisenbahnbrücke und als Sackstraße endend.

Wittelsbacherstraße:

Von der Auenstraße (Ecke Reichenbachbrücke) in südwestlicher Richtung bis zu ihrem erneuten Zusammentreffen mit der Auenstraße, ca. 90 Meter südöstlich der Geyerstraße. (TK)

Beschwerdenbericht 1. Quartal 2012

Die Beschwerden von Fahrgästen und Verkehrsteilnehmern sind erfreulicherweise weiter stark rückläufig. Bedauerlich aber ist, dass von manchen Fahrern das Erscheinungsbild des Münchner Taxigewerbes nachhaltig negativ beeinflusst wird. Neben rüpelhaftem Verhalten im Straßenverkehr, mit anschließend an den Kontrahenten gerichteten Beleidigungen, werden uns nicht selten auch Nötigungen im Straßenverkehr gemeldet.

So geschäftsschädigend ein derartiges Verhalten für das Taxigewerbe ist, so riskant ist es auch im Hinblick auf die Gefahr, die diesen Zeitgenossen droht. Denn mit derartigen Husarenstücken wird die Existenz aufs Spiel gesetzt. Den Kandidaten droht ein Entzug der Fahrerlaubnis oder ablehnende Bescheide bei der Verlängerung des Personenbeförderungsscheins. Taxiunternehmern kann sogar

die Wiedererteilung der Konzession verweigert werden.

Kein gutes Bild geben auch die Taxifahrer ab, die am Taxistand Amalienstraße bereitstehen und während ihrer Wartezeit in den Hinterhof gegenüber verschwinden, um dort nicht nur nachts, ihre Notdurft zu verrichten. Geradezu erbärmlich verhalten sich sogenannte Kollegen, die ohne Scham im Garten der Kindertagesstätte an der Cosimastraße 291 vor den Augen der Betreuer und der Kleinkinder ihr „Geschäft“ verrichten.

Wir bitten alle Kollegen, die derartige Missstände beobachten, um Mithilfe und um Meldung an die Zentrale. Der Vorstand der Taxi-München eG wird diese unappetitlichen Vorfälle dann verfolgen, um weitergehenden Schaden von unserem Gewerbe fernzuhalten.

Beschwerden über die Marktauftritte alter und neuer Konkurrenten in München

Die ersten drei Monate dieses Jahres waren geprägt von vielen Gesprächen mit Mitgliedern und Unternehmern aus der Region, die sich über die Vermittlung von Sammelfahrten am Flughafen beschwerten. Außerdem wurde dem Vorstand der Taxi-München eG in vielen Gesprächen Untätigkeit gegenüber den neu in den Markt drängenden App-Vermittlungszentralen vorgeworfen.

Was den ersten Punkt angeht, sind wir ebenfalls der Ansicht, dass hier die Vertragspartner am Flughafen, die nicht dem Isarfunk angeschlossen sind, benachteiligt werden. Eine rechtliche Klärung ist

aber nur von Seiten dieser benachteiligten Vertragspartner möglich. In den Fällen von Fahrtenvermittlungen über Applikationen ist es der Taxi-München eG ebenfalls nicht möglich, den Marktzugang von diesen branchenfremden Vermittlern zu verhindern. Eine Wettbewerbsbeschränkung ist auch in einer sozialen Marktwirtschaft, wie sie in der Bundesrepublik Deutschland anzutreffen ist, nicht durchsetzbar.

Der Vorstand der Taxi-München eG hat bereits vor sechs Jahren damit begonnen, neue Technologien einzusetzen, also schon vor der App-Invasion, die gekennzeichnet ist durch nicht realisierbare Versprechen der einzelnen Anbieter. Neben Investitionen in eine Spitzentechnologie bei den Standplatzrufsäulen, die ausschließlich mit regenerativer Energie betrieben werden, wurde eine neue Internetplattform geschaffen. Zudem wurde die automatische Auftragsabwicklung forciert und noch dieses Jahr wird unsere Zentrale erneuert. Dazu wird laufend in neue Software, Kundenwerbung und Optimierung der Arbeitsabläufe investiert. Alle Vorstandsgenerationen dieser Genossenschaft haben in den vergangenen Jahrzehnten trotz großer Investitionen in zweistelliger Millionenhöhe die Gebühren nur geringfügig erhöht. Die Gebühren der Taxi-München eG sind deshalb im Vergleich zu den Wettbewerbern deutschlandweit konkurrenzlos günstig.

Im Ergebnis haben wir im Geschäftsjahr 2011 und in den ersten Monaten des Jahres 2012 ein Auftragsplus verzeichnen können. Wir hoffen weiter auf das Vertrauen und die Unterstützung unserer



Der Pschorr

genießen Sie im Herzen von München, bayerische Spezialitäten und stangeneisgekühltes HACKER - PSCHORR EDELHELL vom HOLZFASS.

DER PSCHORR - Treffpunkt für Gemütlichkeit und feierliche Anlässe! Ihr Wirtshaus direkt am Viktualienmarkt.



Täglich geöffnet ab 10 Uhr
warme Küche bis 23 Uhr.

DER PSCHORR Jürgen Lochbihler KG Viktualienmarkt 15 80331 München Telefon +49 (0)89 442 38 39 40 www.der-pschorr.de

Mitglieder und unserer Mitarbeiter, die durch ihren Einsatz die von uns vermittelte Taxidienstleistung zur Zufriedenheit der Münchner Taxikunden erbringen. Denn nur mit einem hohen Qualitätsstandard kann unser Taxigewerbe sich gegen die Konkurrenz mit Branchenfremden durchsetzen. (RZ)

Datenfunk-Tipps

Endgeräte NIE mit Kugelschreibern, scharfen oder spitzen Gegenständen „bearbeiten“!

Die Bedienung des Datenfunkgerätes ist zwar einfach; und doch sollte man einige wenige Verhaltensregeln beachten. Bedienen Sie das Touchscreen Ihres Datenfunkgerätes am besten mit dem dazugehörigen Plastikstift oder maximal mit den Fingern.

Wir sehen bei uns immer wieder Geräte, die offensichtlich mit Kugelschreibern, Bleistiften oder gar Schraubenzieher regelrecht „masakriert“ wurden. Das Resultat dieser „fachgerechten Handhabung“ sind zerkratzte oder gar zersprungene Displays. Dies kann im schlimmsten Fall dazu führen, dass Sie Ihr Gerät „entsorgen“ müssen.

Sollte Ihnen Ihr mitgelieferter Bedienstift verloren gegangen sein, so können Sie sich im Fachhandel adäquaten Ersatz kaufen.

Übrigens: alle HTC-Geräte wurden serienmäßig mit zwei Bedienstiften ausgeliefert. (NL)



T VEPAS GmbH
HALE electronic

Taximeterdienst

- Spiegeltaxameter
- Alarmanlagen
- Cey-System
- Datenfunk
- Drucker
- UDS
- Dachzeichen- sonst.

TAXI Vepas Team GmbH
Hans-Preißinger-Str.8
Gebäude H
81379 München
Tel: 089 / 23719005 www.vepas.de
Fax: 089 / 23719007 info@vepas.de

Streiflicht des Aufsichtsrats

Die alten Griechen ...

Nicht wenige Menschen sehen in der Kultur der alten Griechen die Wurzeln unserer modernen Zivilisation. Die Geburtsstunde feierte man auf der Agora, dem Marktplatz und Versammlungsort der antiken Polis. Polis ist hier aber nicht nur mit dem Begriff Stadt gleichzusetzen, sondern in diesem Zusammenhang eher als: „Dinge, die die Stadt betreffen“.

Bis in die heutige Zeit wird Polis verwendet, nämlich im Begriff Politik. Nur die Agora ist nicht nur dem Wandel der Zeit, sondern auch der Örtlichkeit unterworfen. Heute diskutiert man die Fragestellung des Gemeinwesens, die politischen Dinge, also die Dinge, „die die Stadt betreffen“, im Rathaus.

Im Münchner Rathaus war unlängst unser Taxigewerbe Anlass einer politischen Diskussion. Die SPD-Stadtratsfraktion hatte das Kreisverwaltungsreferat in einem Antrag gebeten, mit dem Bayerischen Innenministerium Verhandlungen aufzunehmen, um die unbefriedigende Situation rund um den mittleren Sperrring des Wiesngeländes, während des Oktoberfestes zu verbessern. Vor kurzem kam die Antwort des Chefs des Kreisverwaltungsreferates, Dr. Blume-Beyerle: Rund um die Wiesn ist für Taxis Sperrgebiet. Auf über zehn Seiten begründete Dr. Blume-Beyerle die Ablehnung des Antrages, dabei zitiert er die Einwände des Bayerischen Innenministeriums, der Münchener Polizei, der Branddirektion sowie Abteilungen seines eigenen Referates.

Die Branddirektion fordert für den Katastrophenfall Evakuierungsflächen für rund 400.000 Wiesnbesucher. Zudem müssten Verkehrswege für Einsatzfahrzeuge von Polizei und Rettungsdiensten frei gehalten werden. Dies gelte für den mittleren Sperrring, der die Theresienhöhe, den Alten Messeplatz, den Bavarriaring und Teile der Hans-Fischer-Straße umfasst.

Die Münchener Polizei sieht Ihre Aufgabe in der Minderung etwaiger Gefahren, wie z.B. eines Terroranschlags. Dazu dürfen nur überprüfte Personen mit einer fahrzeugbezogenen Einfahrtserlaubnis bis zur Wiesn gelangen. Dies bedeutet im Praxisfall eine Überprüfung von rund zehntausend Personen mit einem Personenbeförderungsschein. Eine nicht zu bewältigende Aufgabe.

Dieser Einschätzung schließt sich das Bayerische Innenministerium an.

In seiner Antwort geht Dr. Blume-Beyerle auch auf die Konkurrenzsituation mit Rikschas und Shuttleservices ein. Er betont dabei, dass keine Interessensgruppe in den mittleren Sperrring einfahren darf. Würde eine Einfahrt für Taxis erlaubt werden, müsste gemäß dem Gleichheitsgrundsatz den Rikschas, Bussen und anderen die Zufahrt ebenfalls erlaubt werden.

Uns bleibt zu hoffen, dass in der Praxis den Rikschas die Einfahrt in den mittleren Sperrring tatsächlich verwehrt wird.

Ihnen liebe Kolleginnen und Kollegen, wünsche ich gute Geschäfte und stets eine unfallfrei Fahrt.

Mit kollegialen Grüßen

Ihre
Christine Reindl
Aufsichtsratsvorsitzende



BGH: Quotelung von Sachverständigenkosten bei Mitverschulden

Wird ein Fahrzeug bei einem Verkehrsunfall beschädigt, hat laut Bundesgerichtshof der Schädiger grundsätzlich auch die Kosten für eine Fahrzeugbegutachtung zu ersetzen, sofern diese erforderlich oder zweckmäßig ist. Trifft den geschädigten Fahrzeughalter an dem Unfall eine Mitschuld, ist sein Ersatzanspruch gegebenenfalls auf eine Haftungsquote begrenzt. In diesem Fall stellte sich den Juristen die Frage, ob auch die Sachverständigenkosten wie die übrigen Schadenpositionen des Geschädigten zu quoteln sind oder ob der Geschädigte die Sachverständigenkosten trotz seines Mitverschuldens in voller Höhe beanspruchen kann. Der BGH stellte nun klar, dass die Sachverständigenkosten ebenso wie die übrigen Schadenpositionen des Geschädigten nur im Umfang der Haftungsquote zu ersetzen sind. (Quelle: DEKRA Info März 2012)

Mercedes-Benz verbessert die Finanzierungsbedingungen

Die Vertriebsorganisation Deutschland von Mercedes-Benz bietet dem Taxigewerbe wieder taxispezifische Verkaufskonditionen. Für die Taxi-Modelle der E-Klasse gelten neue Preisvorteile. Für Bestellungen ab dem 2. Quartal 2012 der Baureihen W 212 und S 212 wird der Effektivzins für Taxi-Finanzierungen von derzeit 2,99 % auf 1,99 % gesenkt. (BZP AR.NR. 08/12)

20 Jahre Flughafen München

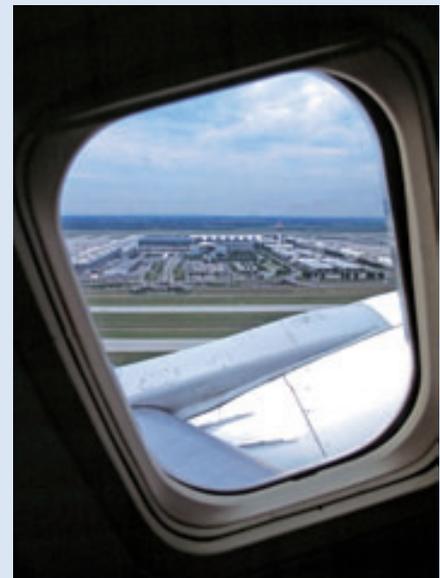
In der Nacht vom 16. auf den 17. Mai 1992 zog der Flughafen München aus der Bayerischen Landeshauptstadt in das 28 km entfernte Erdinger Moos um. Bis heute gilt die logistische Meisterleistung als einer der größten Umzüge der Geschichte.

Seitdem hat sich der „neue“ Münchner Flughafen als Drehkreuz im europäischen und internationalen Luftverkehr längst bewährt. Das Passagieraufkommen hat sich in den letzten 20 Jahren verdreifacht. Über 30.000 neue Arbeitsplätze sorgten für einen unvergleichlichen Aufschwung in der Region. Trotzdem wird derzeit über einen weiteren Ausbau kontrovers diskutiert. Am 17. Juni 2012 werden die Münchner Bürger sogar zum Entscheid an die Urnen gerufen.

Die Flughafengesellschaft will es sich aber nicht nehmen lassen, den runden Geburtstag gebührend zu feiern. Für den bevorstehenden Jahrestag am 17. Mai 2012 kündigte Flughafenchef Michael Kerkloh eine öffentliche Geburtstagsparty im München Airport Center an: „Ich glaube, dass diese zwei Jahrzehnte Flughafen München wirklich ein Grund zum Feiern sind, denn es gibt wohl wenige Verkehrsinfrastrukturprojekte in unserem Land, die sich mit einer solchen Wachstumsdynamik entwickelt haben und die weltweit über ein solches Ansehen verfügen wie der Münchner Flughafen.“

Am 17. Mai wird der Geburtstag auch im Besucherpark mit einem großen Programm von 11.00–17.00 Uhr gefeiert. Neben Puppentheater und Clownanimationen für Familien und Kinder finden stündlich Airport-Touren und eine Flughafenausstellung mit Kinovorführung statt. Auch die Flughafenfeuerwehr und der Zoll werden sich präsentieren. Parkmöglichkeit besteht auf dem PKW-Parkplatz P52. Bei Überfüllung nutzen Sie den Parkplatz P41 Nord oder Süd. Hier betragen die Parkkosten bei bis zu 6 Stunden Parkdauer nur 1,50 Euro.

Wir wünschen alles Gute zum Geburtstag! (FK)



AUCH IM MAI DREHT SICH BEI UNS ALLES UM SIE.

Versicherungsbüro
Crasselt GmbH
Machtlfinger Str. 26
81379 München

Telefon: 089 74 28 72 10
Telefax: 089 74 28 72 20

E-Mail: mail@vb-crasselt.de
Internet: www.vb-crasselt.de

Ein gutes Gefühl inklusive.

Titelthema



Bandbreite – die Angebotspalette der Taxi-München eG

Im Jahre 1917 als Einkaufsgenossenschaft der Münchner Lohnkutscher gegründet, ist die Taxi-München eG 95 Jahre später die größte Taxigenossenschaft in Europa.

Die knapp 1.900 Mitglieder betreiben in München über 3.000 Taxikonzessionen, 90% der Münchner Taxis nutzen also die Dienste der Taxi München eG.

Viele Taxiunternehmer und auch Fahrer stellen die Frage, was leistet die Taxi-München eG für mich. Die genossenschaftseigenen Tankstellen wurden peu a peu geschlossen, und seit der Umstellung auf Datenfunk sieht und vor allem hört man von der eG immer weniger. Fahraufträge werden elektronisch abgerechnet und es müssen keine Belege mehr abgeliefert werden. Der persönliche Kontakt wurde dadurch verringert. Obwohl dadurch vieles einfacher wurde, fehlt vor allem älteren Mitgliedern oftmals der persönliche Bezug zur Genossenschaft. Trotzdem ist das Angebot, das die Taxi-

München eG für Kunden und Mitglieder bietet, umfassend und konkurrenzlos. Das Herz der Genossenschaft ist Taxi-Zentrale. Die Taxizentrale, die inzwischen Jahr für Jahr über 2 Millionen Fahraufträge vermittelt, ist unangefochten die größte und leistungsfähigste ihrer Art in ganz Europa.

In Kombination mit dem in den vergangenen Jahren komplett erneuerten Rufsäulen-System wird die Taxizentrale der Taxi-München eG allen Ansprüchen gerecht, die man an eine moderne Vermittlung stellen kann. Während das Direkt-Geschäft über die Rufsäulen abgewickelt wird, entwickelt sich die Zentrale immer mehr zum Vermittler von Spezial-Aufträgen, wie z.B. koordinierten Sammelfahrten, Fahrten mit monatlicher Abrechnung,

Schüler- und Krankenfahrten, Kurier- und Besorgungsfahrten sowie sonstiger Dienstleistungen wie Starthilfen oder Schlüsseldeponierung. Bei der Taxibestellung hat der Kunde die Auswahl unter folgenden Sonderwünschen:

- Flughafenfahrten – einzeln oder in der Gruppe bis zu 8 Personen
- Fernfahrten – Paris, Palermo oder Moskau. Wir bringen Sie überall hin!
- Kurzstrecken – gerne gemacht!
- Einkaufsfahrten – Wir bringen's Ihnen nach Hause!
- Besorgungsfahrten – Kurier- und Botendienste rund um die Uhr!
- Starthilfen – wenn die Batterie streikt: Wir bringen Ihr Fahrzeug zum Laufen
- Sammelfahrten – Gruppentransfers für Firmen und Events in allen Größenordnungen
- Großraumtaxi und Taxibusse von 5 bis 8 Personen – auch mit Gepäck!
- Bezahlung mit allen gängigen Kreditkarten
- Fahrzeuge mit Klimaanlage
- Fremdsprachen – von chinesisch bis rumänisch: wir sprechen alles!
- Combi-Taxi für großes und sperriges Gepäck und Möbelstücke: Wir lösen Ihr Transport-Problem!
- Fahrzeug-Auswahl: Sie wählen Ihre Fahrzeug-Marke!
- Auch im Winter, egal wohin: Taxis mit Schneeketten und/oder mit Allradantrieb

Bilals Foliengarage
Taxifolierung

inkl. Hol – und Bringservice

www.bilals-foliengarage

Utzschneiderstraße 8 RG 80469 München
 Tel. 089 24268809 Fax: 089 24268819
 Mobil: 01 76 2600 3822
 mail: info@bilals-foliengarage.de
 ehemals Taxameter Fuchs

Preise zuzüglich MwSt.
 © bilals

Dicker Mann
SOMMER

-  Schattiger Kastanien-Biergarten
-  Reichliches Grill-Angebot
-  Deftige Brotzeiten

Kleines Brauhaus Dicker Mann

Heinrich-Wieland-Straße 11, 81735 München
 Tel: 089/407898, Fax: 089/403935
 Kein Ruhetag, geöffnet von 11.00 Uhr bis 1.00 Uhr

- mit Kindersitzen
- Bargeldlose Fahrten auf Monatsrechnung
- Disponierte Schülerfahrten
- Disponierte Buszubringer-Fahrten für namhafte Reiseveranstalter
- Dialyse- und Krankenfahrten / Abrechnung direkt mit der Krankenkasse
- Senioren-Taxi mit dem besonderen Service für ältere Menschen
- Umwelt-Taxi – nach den strengen ADAC-Kriterien geprüfte schadstoffarme Taxis

Neben dieser Auswahl an Sonderwünschen ist die Taxi-München eG aber auch in vielen anderen Geschäftsfeldern tätig:

Messeservice und Betreuung von Großveranstaltung

Sämtliche Veranstaltungen und Events, von der großen Messe über kleinere Kongresse bis hin zum Champions-League-Finale werden von der Veranstaltungsabteilung der Taxi-München eG betreut, damit die Taxiversorgung sichergestellt ist und auch große Menschenmengen in kurzer Zeit mit Fahrzeugen bedient werden – hier ist die Taxi-München eG Spezialist!

Immobilien

Die Taxi München eG besitzt in der Landeshauptstadt vier Grundstücke, die ursprünglich dem genossenschaftlichen Geschäftsbetrieb dienen. Heute sind Verwaltung und Zentrale, sowie alle anderen Geschäftsbereiche der Taxi-München eG, im Haus des Taxigewerbes in der Engelhardstr. zusammengefasst. Die Vermietung von Wohnungen und Gewerbeflächen bietet der Genossenschaft eine solide wirtschaftliche Basis, was sich insbesondere in der Höhe der Vermittlungs-

gebühren für unsere Mitgliedsbetriebe auswirkt.

Zentrale Werbung und Marketing

Die Akquise neuer Taxikunden, die Pflege unseres Kundenstamms, sowie Vorbereitung und Durchführung neuer Konzepte, Werbeformen und Marketing-Maßnahmen werden von den Mitarbeitern der Kundenbetreuung übernommen. Hierbei sollte aber beachtet werden, dass wir nicht den Taxifahrern, sondern den Fahrgästen das weite Spektrum unserer Möglichkeiten nahe bringen müssen. Die Ausgabe für Werbung und Marketing wurden in den letzten Jahren massiv erhöht, denn es gilt: Wer nicht wirbt, der stirbt!

Beschwerdewesen

Das Beschwerdewesen nimmt einen wichtigen Platz im Geschäftsalltag der Taxi-München eG ein. Denn ein unzufriedener Kunde ist ein verlorener Kunde. Das Vertrauen eines Kunden zu gewinnen kann Jahre dauern, um es zu zerstören, bedarf nur wenige Sekunden. Deshalb werden wir auch weiterhin mit der erforderlichen Härte gegen schwarze Schafe vorgehen, die mit mangelhafter Dienstleistungsqualität Schaden an unserem Kundenstamm verursachen.

Taxischule

Seit Jahresbeginn unter neuer Führung und in anderen Räumen, ist die Taxischule der Taxi-München eG die erste Anlaufstelle in der Landeshauptstadt für neue Taxifahrer. Umfassende Beratung auf dem Weg zum Taxischein in allen Fragen, eine solide Ausbildung in allen Disziplinen sowie ein mehrstufiger Vorbereitungskurs auf die Ortskundeprüfung sind die Seg-

mente, die unsere Taxischule erfolgreich machen. Alles unter einem Dach – auch eine Untersuchungsstelle für die erforderliche MPU ist inzwischen im Haus des Taxigewerbes ansässig!

Waschanlage und Werkstätten

Kfz-Technik, Kfz-Elektrik, Bremsen- und Reifendienste sowie eine Untersuchungsstelle zur AU und HU bietet die Firma Glas in den Werkstatt-Hallen der Taxi-München eG. Spezialisiert auf Taxifahrzeuge, werden hier sämtliche Kfz-Reparaturen durchgeführt. Eine moderne Waschstraße sorgt zu günstigen Preisen für saubere Fahrzeuge.

Technischer Service / Datenfunk-Kundendienst

Seit der Umstellung der Vermittlungstechnik von Sprechfunk auf Datenfunk befindet sich im Trakt der Taxizentrale im zweiten Stock auch die technische Abteilung. Hier erhalten Sie während der Öffnungszeiten technische Beratung sowie Zubehör zum Datenfunk. (TK)

Zum Titelbild



Die Möglichkeit, mit einem Motiv zwei Titelthemen abzudecken, bietet sich nicht oft. In dieser Ausgabe konnten wir die Umsetzung der Bandbreite unserer Angebote mit dem Maibaum visuell verbinden. (PR)

**ANWALTSKANZLEI
MICHAEL BAUER**
Unfallabwicklung
Personenbeförderungsrecht
Strafsachen
Bußgeldsachen

MICHAEL BAUER
Fachanwalt Verkehrsrecht

SILVIA KOBER
Schwerpunkt Strafrecht

kanzlei@anwalt-bauer.de www.anwalt-bauer.de

Schillerstraße 21 Tel: 089-515569-30
80336 München Fax: 089-515569-55

Funktechnik Metzker
Vertriebsgesellschaft mbH

Funkgeräte KENWOOD und ZETI
Telefone
Freisprecheinrichtungen
Navigations-Systeme
Auto-HiFi

Kastenbauerstr. 5
81677 München
Telefon (089) 93 30 73
Telefax (089) 93 73 19

FTM

Im Mai ...

... vor 100 Jahren (1912)

27. Mai: Holstein Kiel wird Deutscher Fußballmeister.

... vor 75 Jahren (1937)

6. Mai: Luftschiff „Hindenburg“ verbrennt bei der Landung in der Nähe von New York, 33 Insassen sterben.

... vor 50 Jahren (1962)

5. Mai: Flucht von 12 DDR-Bewohnern durch 32 Meter langen Tunnel unter der Berliner Mauer.

... vor 25 Jahren (1987)

28. Mai: Der 19-jährige Sportpilot Mathias Rust landet mit einer Cessna unbehelligt auf dem Roten Platz in Moskau.

... vor 1 Jahr (2011)

2. Mai: Osama bin Laden wird in Pakistan von der US-Armee getötet.
14. Mai: Dominique Strauss-Kahn wird wegen sexueller Belästigung eines Zimmermädchens verhaftet.
18. Mai: Philipp Rösler löst Guido Westerwelle als Vizekanzler ab. (PR)

Auftrags-Varianten

- ↑ **Fernfahrten** – Die Tür geht auf, der Fahrgast steigt ein und nennt als Fahrziel die Reeperbahn oder den Champs Elysees. Der Traum vom Stich nach Hamburg oder Paris ist die Illusion, die leider nur ganz wenigen Kollegen erfüllt wird. Trotzdem sind alle Fernfahrten eine willkommene Abwechslung zum tristen Alltag und ein warmen Regen im Geldbeutel, auch wenn es bei genauer Betrachtung nicht immer wirtschaftlich ist.
- ↷ **Flughafenfahrten** – Der Stich fällt zwar nicht in die Kategorie Fernfahrt, ist aber eine Strecke, die fast jeder gerne fährt: Die Taxifahrt zum Flughafen München ist die Häufigste im Mittelstreckensegment. Dabei gibt es viele Möglichkeiten zum Flughafen zu fahren, wobei nicht jede mit den Vorschriften des PBefG über den kürzesten Weg konform geht.
- ↷ **Kindersitze** – Gehören inzwischen zur Standardausrüstung bei der Taxi-München eG, besonders die Sitze der Klasse 2 und 3 sind durch die integrierten Systeme ausreichend vorhanden. Engpässe gibt es nur bei Kindersitzen der Klasse 1 oder bei Babyschalen.
- ↷ **Tiertransporte** – Obwohl es gesetzlich klar geregelt ist, verweigern viele Kollegen die Beförderung von Tieren. Meistens sind es Hundehalter, die sich hierüber beschwerten. Es gibt Taxifahrer, die unter Tierhaar-Allergien leiden und deshalb keine Tiere befördern können bzw. dürfen. Wer aber nicht unter einer solchen Allergie leidet, muss einen Hund befördern. Doch auch hier gibt es Regeln zu beachten: Hunde sind Sachen, und Sachen müssen gesichert werden. Der Platz für den Hund im Taxi ist grundsätzlich am Boden oder im Kofferraum, niemals jedoch auf einem Sitzplatz.
- ↓ **Kurzstrecken** – Nach wie vor das Unwort Nummer eins im Taxifahrer-Lexikon. Obwohl wir ca. 35% unserer Umsätze mit Kurzstrecken erzielen, kommen hier die meisten Beschwerden und Fahrtverweigerungen vor. Liebe Kolleginnen und Kollegen, überlegen Sie mal, was geschehen würde, wenn wir keine Kurzstrecken mehr fahren. Gute 35% weniger Umsatz, der Km-Schnitt fällt ins Bodenlose und vor allem, warum soll der Kunde eine längere Strecke fahren, wenn er nicht auch bei Kurzstrecken erwünscht ist. (TK)

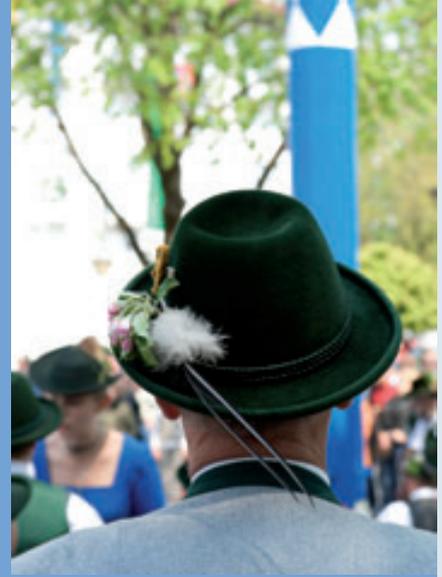
Interessant
für Taxifahrer
Nähe
Hofbräuhaus

Madam Cabaret

Tabledance
Striptease

Ledererstr. 21 - 80331 München
Tel. 089-295938

Täglich geöffnet von 21 - 5 Uhr
www.madamcabaret.com



Maibaum – Brauchtum und Ritual

Die Tradition des Maibaums geht bis ins 16. Jahrhundert zurück. Maibäume wurden am 1. Mai als Zeichen der Fruchtbarkeit und des Aufbruchs von Natur und Leben, im Ortskern aufgestellt. Dazu gibt es in der Regel ein Fest.

Ein bayerischer Maibaum ist geschält und mit einer weiß-blauen Spirale „geschürt“ (bemalt), die von links unten nach rechts oben gedreht ist. Die Farben symbolisieren den bayerischen Himmel. Die Figuren links und rechts vom Maibaum stehen für das örtliche Handwerk und die Vereine. Traditionell wird der Maibaum mit Hilfe langer Stangen, so genannter Schwalben aufgestellt. Ursprünglich durfte der Maibaum nur in der Walpurgisnacht (30. April) gefällt – und geklaut – werden.

Freinacht

In dieser Nacht bleiben gemäß Tradition Jugendstreichere straffrei: Fensterläden aushängen, Wassereimer über den Hauseingang oder Autos mit Toilettenpapier einwickeln. Ursprünglich sollten in der Walpurgisnacht die Geister der Dunkelmächte des Winters vertrieben werden. Dazu dienten Abschreckungsmaßnahmen wie Peitschenknallen, Schießen, Feuer und Ausräuchern.

Die heilige Walpurgis aus dem Kloster Heidenheim war Namensgeberin dieser Nacht, in der auch die Maibäume geschlagen und am frühen Morgen im Dorf aufgestellt wurden.

Historie

Die Verehrung des Maibaums ist in Bayern tief verwurzelt. Allein im Stadtgebiet München stehen mehr als 30 Stück.

Im 16. Jahrhundert wurde das „Maibaum-Klettern“ auf den geschälten und eingeseiften Stamm bekannt. Wer es bis oben schaffte, wurde mit Würsten, Eiern, Bän-

dern belohnt. Von den heiratsfähigen Mädchen wurde der Maibaum mit einer Krone aus Blumen und Bändern geschmückt.

Nach dem 30-jährigen Krieg wurden die Maibäume zu Ehren der Fürsten nach einen soldatischen Gebrauch aufgestellt und ausgiebig mit Freibier begossen. „Figuren-Maibäume“ sind erst seit dem 18. Jahrhundert bekannt. Handwerkliche Zunftzeichen, religiöse und patriotische Embleme schmückten die Bäume. Mit Beginn des 19. Jahrhunderts verbanden die Bürgermeister von selbst verwalteten Gemeinden mit dem Maibaum ein Zeichen nationalen Sendungsbewusstseins.

Nach dem Zeitalter der Aufklärung erhielt der Maibaum eine Demokratisierung und nach den Demos für den 8-Stunden-Tag am 1. Mai 1986 wurde er zum Symbol der Arbeiterschaft. Seitdem schmücken Wappen, Zunftzeichen, Fahnen, Kränze, Girlanden und Inschriften den Maibaum. Für die Handwerksgehilfen auf Wanderschaft dienten die Zunftzeichen als Wegweiser. Während der Hitler-Zeit musste der Maibaum mit Hakenkreuzen, Runen und ähnlichen Symbolen geschmückt werden.

Maibaum-Diebstahl und -Wache

Auch heute noch pflegen viele Städte, Gemeinden und Vereine den Maibaumbrauch. Alle vier Jahre werden die Traditionsbäume erneuert. Der populärste Maibaum Münchens steht am Viktualienmarkt und wird in diesem Jahr durch einen neuen ersetzt. Schon immer wurden Maibäume gestohlen. Ganz wichtig dabei

ist, dass man nichts kaputt macht und sich an die Regeln hält. Völlig tabu ist alles, was mit Gewalt zu tun hat.

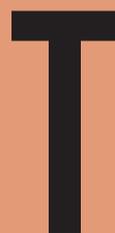
Leider leidet der Brauch in unserer Zeit unter Kommerz und billigem Spektakel. Der ursprüngliche Sinn des Maibaumstehens, die Heimlichkeit und das verschwiegene Miteinander, wird ins glatte Gegenteil verkehrt. Der Maibaum wird unter dem Getöse von TV- und Radiosendern medial misshandelt. Es dominieren Kameras, Scheinwerfer und Auslösesummen für Stangerldiebe, die nichts mehr mit einer soliden Brotzeit, die früher ausgehandelt wurde, zu tun hat. High-Tech-Geräte, die die händischen Kraftproben ersetzen, rühren an den Grundfesten des Brauchs.

Da heutzutage die Bäume meist schon im März von jungen, unverheirateten Burschen geschlagen werden, bleibt genügend Zeit zum „Aufputzen“. Während dieser Zeit wird der Baum Tag und Nacht bewacht. Trotzdem kommt es immer wieder zu spektakulären Diebstählen.

Legt bei einem Klauversuch ein Bewacher im Gemeindebereich seine Hand auf den Baum und sagt: „Der Baum bleibt da“, dürfen die Diebe den Maibaum nicht mitnehmen. Zudem darf der Baum nicht zerstört oder beschädigt werden. Falls dennoch ein Diebstahl gelingt, kann der Baum mit Bier und Brotzeit ausgelöst werden.

Für uns Taxifahrer ist es sinnvoll, in der Walpurgisnacht entweder eine Nachtschicht einzulegen oder das Taxi nicht auf der Straße zu parken. (PR)

Technisches Rathaus an der Blumenstraße 28



Der gute Ruf Münchens in der Welt beruht auf seinem Bier, der Lebensart seiner Menschen, seiner Umgebung und auf seinen Bauwerken. Wir, die wir diese Gebäude täglich sehen, achten vielleicht nicht mehr auf sie. Aber unsere Fahrgäste sind oft eigens wegen dieser Architektur von nah und fern hierher gereist und freuen sich über nähere Informationen von unserer Seite zu den Sehenswürdigkeiten, an denen wir sie gerade vorbeifahren. Benedikt Weyerer beschreibt in dieser Serie in alphabetischer Reihenfolge einige besonders herausragende Baudenkmäler.

Zwischen dem Unteren Anger und der Blumenstraße befanden sich außer dem Angerkloster und der angeschlossenen Schule der Tanzpalast „Blumensäle“ und das „Münchner Theater“ sowie Verwaltungsgebäude der Stadtgemeinde München, die darüber hinaus über das ganze Innenstadtdistrikt verstreut lagen. Bis zum Jahr 1926 kaufte die Stadt das Gelände auf, um ihre Dienststellen in einem großen Gebäude zusammenzulegen.

Die 1920er-Jahre in München

Nach dem Ersten Weltkrieg (1914–1918) und dem Sturz der revolutionären Räteregierung in München Anfang Mai 1919 verfestigte sich in den ersten Jahren der Weimarer Republik (1918–1933) ein ungutes politisches Klima, das Bayern und insbesondere seine Hauptstadt München zur reaktionär-rechtslastigen „Ordnungszelle des Reiches“ werden ließ und unter anderem eine Abwanderungswelle von fortschrittlichen Künstlern und Architekten zur Folge hatte. Der Wahlmünchner Thomas Mann (1875–1955, Thomas-Mann-Allee vom 1. März 1956) hatte die Stadt vor dem Krieg noch mit dem Kompliment „München leuchtete“ bedacht, nun – 1926 – bezeichnete er sie als „Hort der Reaktion“. In diesen Zusammenhang gehört auch Münchens Abstieg zur „Hauptstadt der nationalsozialistischen Bewegung“. Unsere Stadt wurde zum Gegenpol von Berlin, der weltstädtischen und fortschrittlichen Strömungen gegenüber aufgeschlossenen Reichshauptstadt, die allgemein mit dem Begriff der „Goldenen Zwanziger Jahren“ in Verbindung gebracht wird.

Es gab nicht viele eigenständige und moderne Positionen in der Münchner Architektur jener Zeit, etwa die Siedlungen der Gemeinnützigen Wohnungsfürsorge AG

(GEWOFAG) oder die Bauten der Post, die unter der Leitung von Robert Vorhoelzer (1884–1954, Vorhoelzerstraße in Solln vom 12. Januar 1956) entstanden. Dies war allerdings nur möglich, weil die Bayerische Post im Jahr 1921 von der Deutschen Reichspost mit Sitz in Berlin übernommen worden war und diese eigene Hochbauämter einrichtete. Genannt seien hier das Paketzustellamt an der Wredestraße (heute „Postpalast“) sowie die Postämter an der Fraunhoferstraße, am Goetheplatz, am Harras und am Tegernseer Platz. Und in diese Architekturrichtung gehören auch die Gebäude Hermann Leitenstorfers.

Der Architekt Hermann Leitenstorfer

Hermann Leitenstorfer wurde am 7. November 1886 in Würzburg geboren. Ab 1904 studierte er Architektur an der Technischen Hochschule München (heute Technische Universität). Nach Abschluss des Studiums arbeitete er ab 1908 als Praktikant bei Gabriel von Seidl (1848–1913, Seidlstraße in der Maxvorstadt vom 9. Dezember 1908) an dessen Entwürfen für das Deutsche Museum mit. Schließlich kehrte er 1912 an die Technische Hochschule München zurück und wurde dort Assistent von Theodor Fischer (1862–1938, Theodor-Fischer-Straße in Untermeining vom 14. Januar 1947). Ab 1920 war Leitenstorfer im Hochbauamt der Stadt München tätig, wo er 1928 als Nachfolger von Hans Grässel (1860–1939, Hans-Grässel-Weg vom 22. April 1947) zum Abteilungsleiter aufstieg. In dieser Zeit leitete Leitenstorfer die Planungen zu zahlreichen städtischen Bauten, beispielsweise die Urnenhalle des Ostfriedhofs, den Erweiterungsbau des Münchner Stadtmuseums und eben sein bedeutendstes Werk, das städtische Hochhaus an der Blumenstraße, das in den Jahren

1924 bis 1929 errichtet wurde. 1947 schied Leitenstorfer aus dem Hochbauamt aus und wurde zunächst Stadtbaurat. Bereits ein Jahr später nahm er einen Lehrauftrag an der Technischen Hochschule München an, an der er von 1950 bis zu seinem Ruhestand 1955 als Professor für Entwerfen, Sakralbau und Denkmalpflege lehrte. Leitenstorfer verstarb am 5. November 1972 in München und liegt auf dem Nordfriedhof begraben. Eine Straße ist in München bislang nicht nach ihm benannt worden.

Das Technische Rathaus

Im Rahmen eines 1919 ausgelobten Wettbewerbs für die Bebauung des städtischen Grundstücks zwischen Blumenstraße und Unterer Anger entstand die Idee, alle technischen Abteilungen der Stadtverwaltung in einem einzigen Gebäude zusammenzufassen. Die anschließende Diskussion um einen Hochhausbau in der Münchner Innenstadt fand mit dem Beschluss des Stadtrates vom 1. Februar 1921 seinen Abschluss. Der Bau von Hochhäusern in München war nach diesem Entscheid grundsätzlich erlaubt, sofern die Entwürfe das lokale Umfeld berücksichtigen und das Gebäude niedriger als die Türme der Frauenkirche waren, also 99 Meter nicht überschritten. Genau 83 Jahre später, im Jahr 2004, erneuerte ein vom Alt-Oberbürgermeister Georg Kronawitter organisiertes Bürgerbegehren diese Politik mit dem knappen Ergebnis von 50,8 Prozent Ja-Stimmen. Den Wettbewerb von 1919 gewann Hermann Leitenstorfer und plante zwischen dem Unteren Anger und der Blumenstraße das massive, sechsstöckige Verwaltungsgebäude mit den Adressen Blumenstraße 28 und 28 a, das von 1924 bis 1926 errichtet wurde und an dem wir heute noch fast täglich vorbeifahren.

Am wenig befahrenen Unteren Anger aber zeigt sich die imposante Fassade des Gebäudes mit ihren Symbolen des technischen Fortschritts.

Das Hochhaus

Als letzten Bauabschnitt entwarf Leitenstorfer das markante Hochhaus an der Blumenstraße 28 b, das schließlich zwischen 1926 und 1929 entstand. Das Hochhaus stand und steht nicht weit vom Sendlinger Tor entfernt, also innerhalb der mittelalterlichen Stadtmauern aus dem 14. Jahrhundert. Es hat sich mit seinen zwölf Stockwerken und seiner Gesamthöhe von 45,5 Metern zu einem Wahrzeichen der umgebenden Altstadtregion entwickelt und ist sozusagen in Konkurrenz zur Frauenkirche getreten, der es sich jedoch laut dem Beschluss von 1921 von der Höhe her etwas unterordnen musste. Das wesentliche Kennzeichen der Fassadengestaltung dieses ersten Hochhauses in München ist die einfache Aneinanderreihung der Fensterachsen in den acht Hauptgeschossen. Allerdings gestaltete Leitenstorfer die Fassade nicht rein funktional, so wie es die damaligen modernen Architekten forderten, sondern musste Zugeständnisse an die baulichen Vorgaben der Stadt machen. Um den Hochbau in das historische Stadtbild harmonisch einzubinden, verblendete Leitenstorfer den Stahlbetonbau mit traditionellen Ziegeln. Der gedrungene, festungsgleiche Sockel aus Nagelfluh-Gestein soll an das 1869 abgebrochene Angertor (Angertorstraße vom 4. Dezember 1873) erinnern, auf dessen Grund das Hochhaus errichtet wurde. Außerdem suchte der Architekt bei der Gestaltung der obersten drei Stockwerke einen optischen Dialog mit der im Sichtkontakt stehenden Frauenkirche, indem er die glatte Fassade mit gerundeten, altertümlich wirkenden Erkern ausstattete. Das Hochhaus stellt damit eine Mischung aus dem für die 1920er-Jahre typischen Neuen Bauen und



gleichzeitig aus der Einordnung in sein historisches Umfeld dar. Es ist also ein Musterbeispiel des für München typischen Sonderweges im Neuen Bauen während der Weimarer Republik, eine Kombination aus Neu und Alt, ein Kompromiss. Drei Jahrzehnte lang sollte dieses „Hochhaus“ das einzige seiner Art in München bleiben, bis 1960 das Hotel Deutscher Kaiser an der Arnulfstraße 2 eröffnet wurde (siehe TAXIKURIER 12/2010).

Paternoster-Aufzug

Eine Besonderheit im Inneren des Hochhauses ist der etwas abenteuerlich wirkende, aber völlig ungefährliche und denkmalgeschützte Paternoster-Aufzug, bei dem man nach dem obersten und untersten Stockwerk nicht aussteigen muss, sondern nach einigem Gerüttel und Geschüttel und kurzzeitiger Dunkelheit in die andere Richtung weiterfahren kann. Ängstliche Menschen sollen angeblich von der Vorstellung verfolgt werden, dass die Kabinen sich am Ende der Anlage umdrehen und kopfüber wieder hinunterfahren, so dass es sehr gefährlich sei, versehentlich weiter zu fahren als bis zur obersten beziehungsweise untersten Etage. Die Öffentlichkeit kann sich aber

von der Ungefährlichkeit des Paternoster-Aufzugs selber überzeugen. Dies ist ein Verdienst des in München gegründeten „Vereins zur Rettung der letzten Personenumlaufaufzüge“, der im Jahr 1994 eine Änderung der Aufzugsverordnung erreichte, die ursprünglich eine Außerdienststellung der Paternoster-Aufzüge bis 2004 vorsah, so dass diese seltene Beförderungsmöglichkeit im Technischen Rathaus erhalten geblieben ist. Kurz nach zur Herkunft des für einen Aufzugstyp eigenartig anmutenden Namen „Paternoster“: Der Name leitet sich von dem katholischen Rosenkranz ab, einer Gebetskette, bei der jede elfte Kugel für das Vaterunser-Gebet (lateinisch: „Paternoster“) steht. Diese Gebetskette hat dem durchlaufenden Paternoster-Aufzug seinen Namen gegeben. „Unser“ Paternoster-Aufzug bringt uns mit seinen 23 Kabinen durch zehn Stockwerke und ist damit der höchste noch funktionierende seiner Art in ganz Europa. (BW)

Öffnungszeiten:

montags bis freitags 6.00 bis 19.00 Uhr

Als nächste Sehenswürdigkeit stellt der TAXIKURIER die Ludwig-Maximilians-Universität vor.

KFZ MEISTERBETRIEB
HELMUT GLAS
TEL.: 089 / 779962
ENGELHARDSTR.6 Ab sofort: 81369 MÜNCHEN

Automatikgetriebe- und Motor-Reparatur-Service.
Kompletter Automatikgetriebe-Ölwechsel für
Modell 210 und 211

Schnellservice
Reifen & Ölwechsel

KUNDENDIENST
KFZ - WARTUNG
UNFALLINSTANDSETZUNG
ABGASABNAHME
KLIMABEFÜLLUNG

Preiswert!!!
Saubere

KFZ - PFLEGE
KAROSSERIEARBEITEN
COMPUTERFEHLERAUSLESE
TÜVABNAHME IM HAUS
KFZ - ELEKTRIK

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte mich grundlegend einmal über all Ihre Fahrer beschweren, die die Gleichmannstraße 2 anfahren, besonders aber über den Fahrer des Taxis mit der Nummer 1640 am 30.03.2012. Als ich gegen 10.40 Uhr zu meinem Café fuhr, stand eigentlich wie jeden Tag eines Ihrer Fahrzeuge mitten vor unserer Zufahrtsschranke und wartete auf einen Fahrgast. Die Situation an sich wäre auch nicht weiter dramatisch, wenn Ihre Fahrer nicht dauernd der Meinung wären, sie hätten irgendwelche Sonderrechte und die Befugnis vor einer Zufahrt zu parken und diese zu versperren. Wie Sie sicherlich wissen, befindet sich in der Gleichmannstraße eine Großbaustelle und bedingt durch das Verhalten Ihrer Fahrer, wird fast täglich ein wildes Hupkonzert ausgelöst, weil entweder ich oder andere Anwohner nicht ein- oder ausfahren können.

Spricht man dann einen Fahrer auf sein Fehlverhalten an, entgegnet dieser völlig uneinsichtig: „Was soll ich daran ändern?“ Unter uns gesagt, diese Frage lässt mich an der Intelligenz dieser Personen stark zweifeln. Zu ändern wäre das Verhalten ganz einfach, in dem man beispielsweise nicht vor Einfahrten parkt, bzw. diese räumt oder einmal um den Block fährt, wenn Anwohner ein- oder ausfahren möchten. Da man aber eher einem Affen das Zählen beibringt als so machem Taxifahrer die Einsicht, dass er einen Fehler begeht, muss also ich als Anwohner teils 3-4-mal im Kreis fahren, bis die netten Herren in den gelben Autos Ihre Kunden eingeladen haben. Mir ist durchaus bewusst, dass dies meist ältere und gehbehinderte Personen sind, aber auch hier sieht die Straßenverkehrsordnung nicht vor, dass für Taxifahrer andere Gesetze gelten als für andere Verkehrsteilnehmer, auch wenn diese teils meinen, sie wären gleichzusetzen mit Polizei, Feuerwehr oder dem Rettungsdienst.

Auch wenn mein Anschreiben höchstwahrscheinlich keinen spürbaren Erfolg bringt, da Sie als Vorstand nicht bei jedem Fahrer auf der Rücksitzbank mitfahren können, hoffe ich dennoch, dass Sie meinen Frust und Ärger verstehen. Wir haben schon ausreichend Probleme vor unserem Laden, da braucht man in der Regel nicht noch weitere.

In diesem Sinne, ein schönes Wochenende!

Mit freundlichen Grüßen,
Geschäftsführung
Café Pasing GmbH

Habe die Ehre!

Der Landunternehmer als solcher ist in der Regel ein friedfertiger Mensch. Er ist geduldig bis stoisch – sonst könnte er die Wartezeiten am Flughafen München auch gar nicht ertragen. Neulich haben meine Kollegen und ich uns allerdings aufgeregt. Denn dass die Zentrale aus der Landeshauptstadt, die derzeit den Taxibetrieb am Flughafen organisieren soll, jetzt für Sammeltaxifahrten vom Flughafen aus wirbt, geht uns doch etwas zu weit.

Wir sollen einen Bereitstellungsvertrag unterschreiben, in dem wir auf viele gesetzliche Rechte unseres Gewerbes „freiwillig verzichten“, wie etwa das Recht, Barzahlung zu verlangen, oder das Recht, ein ordentliches Gericht anzurufen, wenn wir uns falsch behandelt fühlen. Dabei steigen die Bereitstellungskosten ungefähr zehnmal so schnell wie der Taxitarif und irgendwie bekommt man so langsam das Gefühl, dass sich die Taxiverwalter und die FMG die Beute friedlich teilen.

Sollen wir als Taxifahrer und Taxiunternehmer die 3. Landebahn vielleicht alleine bezahlen und dann auch noch zusehen, wie vier junge Damen, die womöglich ebenfalls von unserem Geld bezahlt werden, unsere Fahrgäste am Flughafen in die Taxis der Firma locken, die den Betrieb für alle organisieren soll? Viele Fahrer und Unternehmer aus Stadt und Land halten dieses Vorgehen für rechtswidrig und möchten derartige Rechtsverstöße nicht länger hinnehmen.

Dabei sollten wir allerdings zwei grundlegende Tatsachen gut im Auge behalten: Erstens, es ist ein großer Unterschied, ob man handlungswillig ist oder ob man handlungsfähig ist. Und zweitens, wenn man sich dazu entschließt zu handeln, sollte man einen guten Plan haben, der mit den Kräften und Mitteln, die zur Verfügung stehen, auch ausführbar ist.

Also, Ruhe bewahren und gut nachdenken. Denn noch immer gilt die alte Weisheit: „Einigkeit macht stark“.

Habe die Ehre,
Hans-Werner Kummerow
85445 Oberding



Fahrpreisschätzung

Der TAXIKURIER testet seit Anfang 2005 Münchens Taxifahrerinnen und Taxifahrer. Jeden Monat ist unser anonymer Taxi-Scout mit einer besonderen Aufgabenstellung auf Münchens Straßen und Standplätzen unterwegs und berichtet über seine Erfahrungen und Erlebnisse. Die Ergebnisse zeigen, wie sowohl die Pflichtaufgaben als auch freiwillige Leistungen und Wünsche unserer Fahrgäste erfüllt werden.

„Wie viel kostet eine Taxifahrt bis zum Gefilde?“ Für eine korrekte Antwort kommt hier an erster Stelle die Ortskenntnis zum Einsatz. Falls das Ziel unbekannt ist, helfen Straßenkarten oder das Navi. Nun gilt es die Entfernung abzuschätzen – da helfen entweder Erfahrung, das Navi oder ein guter Orientierungssinn. Jetzt geht es ans Rechnen. Grundgebühr plus Gebühr pro zu fahrenden Kilometer, inklusive zu erwartende verkehrsbedingte Wartezeiten. Im Idealfall scannt unser Gehirn diese Faktoren blitzschnell und sendet das richtige Ergebnis an unser Sprachzentrum. Unser Taxiscout hat sich im Herzen Schwabings umgehört, wie gut die Gehirnwindungen unserer Taxler funktionieren.

Taxi 1: ***

(Nr. 2827, 4. April, 13.30 Uhr, Kurfürstenpl.)
In unserer Millionenstadt entstehen permanent neue Wohngebiete und Straßen

Die Bewertung

- **** grandios
- *** sehr gut
- ** gut
- * befriedigend
- nicht überzeugend

mit fremden Namen. Diesem ortskundigen Fahrer ist „Im Gefilde“ als Ortsteil von Waldperlach bekannt und auch die realistischen Fahrkosten von 25–28 Euro.

Taxi 2: ***

(Nr. 578, 4. April, 13.50 Uhr, Kurfürstenpl.)
„Schon mal gehört, aber wo war denn das gleich?“ Die versierte Eingabe in das Navigationsgerät liefert rasche Orientierung, aber eine vorschnelle Antwort. Nach Waldperlach, so der Fahrer, müsse ich mit 20–25 Euro rechnen. (Nur?“)

Taxi 3: **

(Nr. 848, 4. April, 20.05 Uhr, Kurfürstenpl.)
Mit 24 Euro geschätztem Fahrpreis bewegt sich diese Angabe am unteren Limit, ebenso die von der Kalkulation komplett irrational abgeleitete Fahrtstrecke von lediglich 5–6 Kilometern.

Taxi 4: **** (Gewinner)

(Nr. 3138, 6. April, 12.30 Uhr, Kurfürstenpl.)
Mein „Ausflugsziel“ gibt hier ein wahres Rätsel auf. Weder die Himmelsrichtung, der Stadtteil noch die Adresse sind bekannt. Für diesen servicefreundlichen Fahrer ein Ansporn zur gewissenhaften Recherche. Geduldig sucht er im Register seines Stadtplans und ortet geschwind

das anvisierte Ziel. Mit 12–14 Kilometer Entfernung und 25–27 Euro Fahrtkosten liegt er zusätzlich goldrichtig.

Taxi 5: *

(Nr. 2971, 6. April, 13.00 Uhr, Kurfürstenpl.)
Die Bereitschaft zum Nachdenken fehlt diesem Fahrer total. „Gefilde kenn ich nicht und weiß ich nicht.“ Letztendlich verleiht ihm der Hinweis zur Taxizentrale mit Rufnummernangabe zumindest einen Stern.

Gewinner: Taxi 4
Claus Guttenthaler
Winterstraße 27
82223 Eichenau



Die Kfz-Prüfstellen mit Sympathie und Sachverstand

WIR LIEBEN TAXIS

HU & B0-Kraft ohne Terminvereinbarung!

KÜS München-Nord (Nähe M.O.C.), Lindberghstraße 30, Tel. 089 18941800
KÜS München-Ost (Feldkirchen), Emeranstraße 36, Tel. 089 92549643
KÜS München-Süd, Hofmannstr. 29, Tel. 089 78064771
KÜS München-West, Anton-Böck-Str. 36, Tel. 089 89736360
KÜS Ottobrunn, Jägerweg 6, 85521 Ottobrunn, Tel. 089 6084863

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Fr. 8.00–18.00 Uhr, Sa. 9.00–13.00 Uhr
www.kues-muenchen.de



Ballnath // Assekuranz



Wir versichern das was wichtig ist

- ▶ Taxi-Versicherung (auch Neueinsteiger und Flotten)
- ▶ Rechtsschutzversicherung inkl. Forderungsmanagement
- ▶ Betriebs-Haftpflichtversicherung
- ▶ Krankenversicherung
- ▶ Altersvorsorge

und aktives Schadenmanagement

Mit Sicherheit ein guter Partner

Ballnath Assekuranz Versicherungsmakler GmbH

Brudermühlstr. 48a
81371 München

Tel.: 089/89 80 61-0
Fax: 089/89 80 61-20

info@ballnath.de
www.ballnath.de



TE - Autoteile München

St. Johann-Str. 23-25 · 80999 München
Tel. 089 / 50 20 571

Frühjahrsangebot 2012

Ölwechsel incl. Material + Klimageservice zusammen:

W/S 211 (200, 220cdi) € 79,90 + MwSt

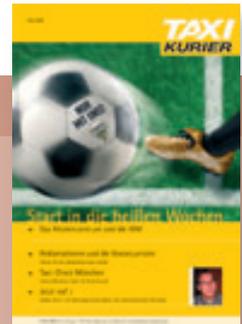
W/S 212 (200, 220cdi) € 89,90 + MwSt

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00-12.00 u. 13.00-17.00 Uhr Sa 8.00-13.00 Uhr

NEU: www.te-muenchen.de

Der TAXIKURIER vor 6 Jahren



Frühjahrsputz im Innenraum

Aus dem TAXIKURIER, Mai-Ausgabe 2006
„Rund um's Auto“

Armaturen

Das Cockpit ist arm dran? Nehmen Sie Armaturenreiniger aus dem Fachmarkt. Die Flüssigkeit mit einem Mikrofasertuch verreiben. Schöner Nebeneffekt. Der Reiniger verhindert eine elektrostatische Aufladung, so macht sich Dreck künftig aus dem Staub. Schmutz in Lüftungsöffnungen lässt sich mit Ohrenstäbchen lösen. Reste mit einem Staubsauger entfernen.

Fußraum

Bevor Sie zu Teppichreiniger greifen, müssen Sie den Fußraum trockenlegen. Zeitungspapier bindet Feuchtigkeit. Einfach unter die Fußmatten legen und alle zwei Tage wechseln, bis nichts mehr feucht ist. Dann den Wagen aussaugen, Reiniger mit Bürste einreiben, trocknen lassen und noch mal saugen. Extratipp: Kaffeepulver zieht über Nacht ekligen Gestank aus Ihrem Wagen. Einfach 300 Gramm im Fußraum deponieren.

Sitzpolster

Hundehaare auf der Rückbank rauben jedem Staubsauger die Luft. Die Lösung: eine Rasur. Nicht für den Hund, sondern für die Polster. Einfach mit einem alten Elektrorasierer über die Sitze fahren. Alternativ können Sie die Haare auch mit einem Klebeband abziehen. Hat sich ein Kaugummi im Sitz festgefahren, bleiben Sie cool: Mit einem Eisspray aus der Apotheke einsprühen, bis er hart ist, dann wegbröseln.

STEMA GMBH
Folien - Beschichtung

Karosseriebeschichtungen, Scheiben-Tönung für Kfz und Gebäude,
Werbebeschriftungen, Digitaldrucke, Grafikdesign,
Professionelle Verarbeitung, 3 Jahre Garantie



SPEZIELL FÜR DAS TAXIGEWERBE:

Karosseriebeschichtung Ral 1015 mit
hochwertiger 100 my starker Folie

NEU

Autoglas (Reparatur und Austausch)
Abrechnung mit Versicherung möglich!

NEU! - NEU! - NEU!

089 / 546 445 95 - 99

INFOTEL:

STEMA Folientechnik GmbH
stema-gmbh@stema-folientechnik.de
<http://www.stema-folientechnik.de>



Rose des Monats

Jeden Monat küren und belohnen wir Personen, Institutionen oder auch Kollegen und Kolleginnen für besonders taxifreundliche Aktionen. Die Rose sozusagen als Symbol und Dank für die Zuneigung gegenüber dem Taxigewerbe.

Herr PHM Seeger und Herr POM Krautter

Am Dienstag, 13.03.2012 fand das Fußball-Champions-League-Spiel zwischen dem FC Bayern und dem FC Basel statt. (Ergebnis: 7:0). Wie nach jedem Champions-League-Spiel ist der Taxibedarf an der Arena sehr groß, weshalb es seitens der Polizei und der Taxi-München eG bei solchen Veranstaltungen bereits im Vorfeld Planungen erfolgen, um den Taxiverkehr in geregelten Bahnen abzuwickeln.

Die Beamten PHM Seeger und POM Krautter taten jedoch an diesem Dienstag weit mehr als ihren üblichen Dienst. Ihre Aufgabe lautete, die Einfahrt zum Taxistand Nord abzusichern und auch auf ein geordnetes Einsteigen zu achten sowie Fußgänger auf der Fahrbahn zu vermeiden. Bereits vor Spielende machten sich die beiden Polizisten die Mühe, alle ankommenden Taxis einzeln anzusprechen und darauf hinzuweisen, dass bei entsprechend geordneter, zweireihiger Aufstellung wesentlich mehr Taxis Platz finden und dabei die Abfertigung nach dem Spiel schneller vonstatten geht. Aufgrund dieser Bemühungen konnten im gesamten Standplatzbereich deutlich mehr Taxis aufgestellt werden, so dass der erste Ansturm auf diese Taxis entsprechend gut abgefedert wurde.

Für dieses über den normalen Dienst hinausgehende Engagement verleihen wir den beiden Beamten von der PI 42 Neuhausen die Rose des Monats. (TK)



Zitrone des Monats

Als Gegenpart zur Rose „bestrafen“ wir monatlich Zeitgenossen, Institutionen, Behörden sowie leider auch Kollegen und Kolleginnen für Handlungen und Aktionen, die unserem Gewerbe schaden.

Nachtfahrer der Taxis 693, 1029, 2130, 2486, 3242

Jeden Tag und besonders jede Nacht können wir mit Wut beobachten, dass das Dauerproblem „unerlaubte Bereitstellung“ mangels Kontrollen und Eigeninitiative unlösbar scheint und anwächst. Besonders dreist agierten die Fahrer obiger Taxis am Nockherberg.

Der „normale“ Taxistand ist während der Starkbierzeit aufgelöst und wird durch einen großzügigen Bedarfsstandplatz gegenüber besetzt. Als am 12. März nach Veranstaltungsende der Besucherstrom am Ausgang dünner wurde, stellten sich die fünf Abstauber am Haupteingang zum Salvator Keller auf, obwohl noch drei Taxis am ordentlichen Standplatz warteten. Zwei Kollegen stellten die Fahrer zur Rede und notierten die Daten.

Für diesen unkollegialen Fahrgast-Diebstahl erhalten die fünf Kollegen die Zitrone des Monats. Zusätzlich wurden die Übeltäter von den beiden engagierten Kollegen beim KVR zur Anzeige gebracht. (PR)

Komfort im Fahrdienst mit dem Anrufmelder der Taxi-München eG

Schluss mit dem starren Blick auf die Rufsäule oder steifen Nacken durch Belastung der Halswirbelsäule. Auch wenn die Sicht verstellt ist, meldet Ihnen der Anrufmelder der Taxi-München eG den eingehenden Anruf am Standplatztelefon mit einem akustischen Signal.



Der Preis inklusive zwei Batterien und 19% MwSt. beträgt 29,75 Euro. Erhältlich bei der Taxi-München eG an der Hauptkasse der Verwaltung (1. Stock) Engelhardstraße 6, 81369 München.

KFZ WERKSTATT

Schnellste Hilfe für alle Taxler,
da bei uns auch Arbeiten wie;
Lackierungen, Unfallinstandsetzung, Frontscheibenwechsel,
im eigenen Hause erledigt werden.
Z. B. Windschutzscheibenwechsel in 30min
mit sofortiger Weiterfahrt.
Unfallreparatur schnell + spontan

Dvorak GmbH
Inh. Erich Oswald

Schleißheimer Str. 38 RG
80333 München
www.taxi-reparaturen.de
Tel.: 089 52 80 40
Fax 089 542 06 52

30
Jahre
im Zentrum
Münchens

- Reparatur und Wartung
- Klimaanlage Service
- Automatiküberholung
- Motor-, Getriebe- & Differentialinstandsetzung
- Unfallinstandsetzung
- Lackierung
- Unfallgutachten
- Leihwagen

- Autoglas
- Steinschlag Reparatur
- TÜV- Abnahme
- Bosch Diagnose
- Mercedes Stardiagnose
- Abwicklung von Kasko & Versicherungsschäden
- Smart Repair
- Hagelschadenreparatur



Träume – unser Nachtleben

Wohl kaum ein Phänomen ist so allmächtig und doch mysteriös. Die Forschung hat rausgefunden, dass Träume enorm wichtig für das wache Leben sind. Im Traum legen wir das Fundament unseres Bewusstseins. Seit Ewigkeiten grübeln die Menschen darüber, was ihnen nachts so alles im Kopf rum spukt. Die ganz frühen Kulturen deuteten Träume als göttliche Hinweise und Warnungen. Im Mittelalter galten sie als Vorboten künftiger Ereignisse. Erst Sigmund Freud interpretierte die Traumerlebnisse als übersinnliche Botschaft.

Inzwischen haben zahlreiche Forscher entdeckt, dass wir nachts das nachspielen, was wir tagsüber erlebt haben. Wie wir aber wissen, sind Träume keine identischen Erlebnisse des Erlebten. Die meisten von ihnen greifen nur Fragmente auf und kombinieren sie in neuen, oft seltsamen Bildern zum nächtlichen Kopfkino. Jeder Mensch träumt und kommt in beispielsweise 70 Jahren auf 6 Jahre Träume.

Die Traumphasen

Während einer Nacht durchleben wir mehrere ca. 90 Minuten lange Zyklen aus Leichtschlaf, Tiefschlaf und REM-Schlaf. Dieser ist nach den typischen starken Augenbewegungen („rapid eye movement“), kurz REM benannt. Diese Phase ist besonders traumreich, während der Tiefschlaf in der Regel traumlos bleibt. Je länger wir schlafen, desto länger sind die REM-Phasen.

Kreativität der Träume

Psychoanalytiker behaupten, dass Träume eine Botschaft haben. Dies ist jedoch umstritten, unstrittig ist es aber, dass Träume eine Form des kreativen Denkens sind. Man erlebt Themen und Gefühle in neuen Zusammenhängen und löst sich von eingespurten Denkmustern. Träume können also inspirierend sein. Paul McCartney behauptet, er habe die Melodie für den Beatles-Welthit „Yesterday“ geträumt.

Gehirntätigkeit während der Nacht

Das Gehirn arbeitet nachts an unseren Problemen weiter, löst es aber nicht. Direkte Lösungen kommen auch im Traum selten vor. Das Erleben im Traum hat eine ähnliche Bandbreite wie im Wachzustand. Das träumende Gehirn ist genauso wie das wache fähig, neue Erlebnisse und Bilder zu schaffen.

Kuriose Träume

Viele träumen wiederholt, dass sie fliegen können und empfinden dabei positive Gefühle. Nur bei Wenigen ist dabei Angst im Spiel. Flugträume spiegeln das wider, was in der Person auf der emotionalen Ebene aktuell vorgeht. Viel Unsinn kommt in Träumen vor, den man nicht umsetzen sollte. Der Traum ist keine höhere Instanz, die die richtige Entscheidung zeigt. Ein Traum spiegelt Erwartungen, Befürchtungen und Hoffnungen wider. Denn was wir im Wachzustand erleben, kommt im Traum vor und dieses beeinflusst unser Wachleben. Es gibt jedoch vereinzelt Empfindungen im Traum, die man im Wachzustand noch nie hatte wie das erwähnte Fliegen oder die Wahrnehmung von Schmerzen.

Männerträume – Frauenträume – Kinderträume

Männer träumen öfter von Aggressionen und Waffen. Viele der Gewalttaten in un-

serer Welt werden von Männern begangen. Heute prügelt man sich als Erwachsener nicht mehr. Dass die Träume jedoch Gewalt beinhalten, hängt vermutlich mit der Erfahrung aus der eigenen Kindheit und Jugend zusammen, sind also kein Widerspiegeln von Gewaltfantasien des Tages.

Frauen sind zwischenmenschliche Beziehungen wichtiger als Männern und das zeigt sich auch in ihren Träumen. Sie träumen öfter von Aussehen und Kleidungsstücken, weil sie sich auch in der realen Welt gedanklich damit beschäftigen.

Kinder träumen mehr als Erwachsene, weil sie mehr schlafen. Sie haben mehr Alp- und Angstträume, da sie im Laufe ihrer psychischen Entwicklung erst lernen müssen, mit ihren Ängsten umzugehen.

Erotische Träume

Alles, was sich Personen in ihrer Fantasie vorstellen, kommt auch in Sexträumen vor. Wer tagsüber oft an Sex denkt, wird auch nachts häufiger davon träumen. Da Träume sehr kreativ sind, sind gerade erotische Träume Fantasie, nicht Wunschenken. Forscher haben herausgefunden, dass nur 1% der Träume erotischen Inhalts sind.

Alpträume

Alpträume sind ein Angstphänomen. Wenn man plötzlich hochschreckt, muss man unterscheiden: Es gibt ein nächtliches Hochschrecken aus dem NREM-Schlaf, wo man kaum Erinnerungen hat, was passiert ist. Dies findet meist in der ersten Nachthälfte statt. Um dem vorzubeugen, werden Entspannungstechniken vor dem Zubettgehen empfohlen. Alpträume treten eher in der zweiten Nachthälfte auf. Bedrohungen, Verfolgung, Unfälle, Tod, Verletzungen sowie Angst und Hilflosigkeit sind die Inhalte. Man sollte hier der Angst ins Auge schauen, Träume aufschreiben und im Wachzustand überlegen, wie die Situation zu lösen ist.

Erinnerung an Träume

Es gibt Menschen, sie sich fast an jedem Morgen an ihre Träume erinnern können, und andere schaffen das eher selten. Frauen können dies besser als Männer. Die Traumerinnerung ist jedoch trainierbar. Wenn man sich intensiv mit seinen Träumen befasst oder ein Traumtagebuch führt, dann steigt die Erinnerung massiv. Immer etwas zum Schreiben bereitlegen und sich vornehmen, sich am Morgen an die Träume zu erinnern. Sich nach dem Aufwachen Zeit nehmen und nachzudenken, ob ein Traum erfolgt ist. Viele wachen nachts auf, nehmen sich vor, den Traum morgens aufzuschreiben, schlafen wieder ein und der Traum ist weg. Also gleich notieren.

Tagfahrer/Nachtfahrer

Sämtliche Punkte wurden auf den Tagfahrer-Rhythmus aufgebaut. Nachtfahrer drehen einfach alles um und machen den Tag zur Nacht. (PR)

Kundenportrait

ATOS Klinik



Seit fast zweieinhalb Jahren ist die international bekannte ATOS Klinik am Arabellapark ein Kunde der Taxi-München eG.

Spitzenmedizin mit Spitzenservice – mit diesem Konzept haben sich die beiden ATOS Kliniken in Heidelberg und München einen ausgezeichneten Namen gemacht. In der ATOS Klinik München werden in den 14 Facharztpraxen und der angeschlossenen Rehabilitation stationär und auch ambulant umfassende interdisziplinäre Leistungen in den Bereichen Schulter, Hüfte, Knie und Wirbelsäule angeboten.

Das Ärzteteam von Professor Habermeyer besteht aus Spezialisten auf den jeweiligen Fachgebieten, was der Klinik bereits internationales Renommee eingebracht hat. Rund 15% der Patienten kommen mittlerweile extra aus dem Ausland zur Behandlung. Nicht nur medizinisch, auch beim Service wird den Patienten Besonderes geboten, damit sich diese nicht wie in einer Klinik, sondern wie in einem First-Class-Hotel fühlen können.

Die ATOS Klinik arbeitet vor allem deswegen mit der Taxi-München eG zusammen, weil wie bei einer Klinik der Servicegedanke einen sehr hohen Stellenwert einnimmt und gerade die Hilfsbereitschaft des Taxifahrers für frisch operierte Patienten in der Tagesklinik von hoher Bedeutung ist. Das Öffnen der Fahrzeugtüren, das Verladen von Gepäck und die Hilfestellung beim Ein- und Aussteigen der in der Beweglichkeit eingeschränkten Fahrgäste sind Servicemerkmale, die nicht nur der Patient selbst, sondern auch die Klinikleitung hoch anrechnen. Besonders Patienten mit Hüft-, Knie- und Rückenoperationen sind auf eine rücksichtsvolle Fahrweise angewiesen. Des Weiteren ist die schnelle Taxiversorgung aufgrund der modernen Bestelltechnik ein Leistungsmerkmal, das die Klinik nicht mehr missen möchte.

Wegen der Internationalität der Gäste sind viele Fahrten von der Klinik direkt zum Flughafen, weswegen die Klinik auch in Taxikreisen eine gern angefahrne Adresse ist. (FS)

Dr. Cichon & Partner

Rechtsanwaltskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte

Dr. J. Cichon

Unfallschadenregulierung
Straf- / Bußgeldsachen
Fahrerlaubnisrecht
Erbrecht

S. v. Kummer

Fachanwalt Familienrecht
Sozialrecht / Verwaltungsrecht

K. H. Dollinger

Arbeitsrecht
Mietrecht / Zivilrecht

J. Buchberger

Fachanwalt Strafrecht /
Bußgeldsachen

M. Werther

Fachanwältin Verkehrsrecht
Reitrecht / Vertragsrecht

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München, Tel.: 089 / 13 99 46 - 0, Fax: 089 / 16 59 51

Kleinanzeigen-Annahme

Kleinanzeigen geben Sie bitte direkt an der Hauptkasse in der Engelhardstraße 6 im 1. Stock, bei der Taxi-München eG auf. Anzeigenschluss ist der 8. Mai 2012



Taxiquittungen

auch mit Firmendaten und Abschreibeblocke, sehr günstig.

Mobil: 0163 / 280 30 85

**Lass dich Überraschen,
wie wir dich vernaschen!**



**Heiße Ladys
erwarten dich!**

0173-4747490

Lochhausener Str. 106a · www.lady-land.de

andere als man denkt

JEDEN DI+MI+DO // EINTRITT FREI

LIVE
Nacht Kantine
IM BIER

Café · Restaurant · Bar
Im Herzen der Kultfabrik

**LIVEMUSIK &
GUTES ESSEN**

www.kantine-muenchen.de/live

**ENTDECKE DIE VIELFALT
KULTFABRIK®**
MÜNCHEN // DIREKT AM OSTBAHNHOF

Messe München International



Mai-Programm

IFAT ENTSORGA

7. bis 11. Mai 2012

Die Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft heißt Fachbesucher aus aller Welt vom 07. bis 11. Mai auf dem Münchner Messegelände willkommen. Bereits fünf Monate vor Messebeginn war die IFAT ENTSORGA restlos ausgebucht, so dass die zur Verfügung stehende Ausstellungsfläche von 215.000 Quadratmetern einen neuen Rekord darstellt. Außerdem wird damit gerechnet, dass die Besucherzahlen des letzten Jahres übertroffen werden. Die aus der IFAT und der ENTSORGA zusammengesetzte Weltleitmesse präsentiert zum zweiten Mal die wichtigsten Innovationen und Dienstleistungen in den Bereichen Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft. Neben dem Messebetrieb beschäftigt sich das Kongress-Forum „Mega Cities – Mega Chancen“ am 7. Mai mit den Problemen, die sich zukünftig durch die steigende Anzahl an Mega Cities ergeben werden. Dabei liefern die Aussteller der IFAT ENTSORGA unter anderem urbane Infrastrukturlösungen für die zukünftigen Lebensformen. Ein weiterer Höhepunkt ist die Premiere der GeoBioEnergie Konferenz, die am 9. und 10. Mai ebenfalls im ICM stattfindet. Darüber hinaus wird die IFAT ENTSORGA von einem hochkarätigen Rahmenprogramm begleitet. An allen fünf Messetagen bieten die Foren in den Hallen A5 und C1 Länder- und Themenspecials, Podiumsdiskussionen und Ausstellerpräsentationen.

So gut besucht war die IFAT ENTSORGA 2010

- 2.730 Aussteller aus 49 Ländern
- 110.000 Fachbesucher aus über 185 Ländern

Weitere Termine im Mai 2012 mit hohem Besucheraufkommen:

IFAT ENTSORGA 2012 / 07.05.–11.05.2012 / Messe München
Öffnungszeiten: 07.04.–10.05.2012 / 9.00–18.00 Uhr / 01.05.2012, 9.00–16.00 Uhr

HIGH END 2012 / 03.05.–06.05.2012 / MOC Veranstaltungszentrum München
Öffnungszeiten: 03.05.–06.05.2012 / 10.00–18.00 Uhr

CERAMITEC 2012 / 22.05.–25.05.2012 / Messe München
Öffnungszeiten: 22.05.–24.05.2012, 9.00–18.00 Uhr / 25.05.2012, 9.00–17.00 Uhr

AUTOMATICA 2012 / 22.05.–25.05.2012 / Messe München
Öffnungszeiten: 22.05.–25.05.2012, 9.00–17.00 Uhr

Hauptversammlungen im Kongresszentrum ICM:

HV Linde AG: 04.05.2012
HV Wacker Chemie AG: 16.05.2012
HV BayWa AG: 30.05.2012

Weitere Informationen unter: www.messe-muenchen.de

Ösipus-Komplex

Ihr Schmah ist nicht jedermanns Sache, ihr Erfolg allerdings schürt Ängste: wird Bayern unbemerkt von Österreichern erobert? Rund 30.000 Österreicher leben derzeit in München. Viele von ihnen bekleiden nicht unerhebliche Positionen in der Gesellschaft.

Besonders in der Medienbranche wimmelt es von Österreichern. Eine Mixtur aus Kreativität, Flexibilität, Improvisationstalent, Gespür und Schmah, ist die Basis ihres Erfolges. In der Gastronomie haben sie uns schon lange den Rang abgelaufen. Der jährliche Kaiserball im ICM ist Ausdruck von Stolz der rot-weiß-roten Gemeinde.

Delikatessenläden, wie der „Genusshandel“ in der Reichenbachstraße, garantieren die Versorgungslage der österreichischen Gaumen. Die regelmäßigen Heimaturlaube erfordern durch Münchens Lage nur einen Katzensprung. Dort wird dann getankt und geraucht und am Montag in München wieder Geld verdient. Das Wiesn-Personal rekrutieren die Wiesn-Wirte mit Vorliebe aus unserem Nachbarland. Die Österreicher transportieren Kultur, Gemütlichkeit, Dienstleistungsbereitschaft hin und her. So lange im Taxi allerdings noch nicht „Küss' die Hand, Madam“ zu hören ist, hat unsere Branche noch keinen Ösi-Einfluss.



Bilderwitz aus der April-Ausgabe

And the winner is...

„Mir Ihnen fahr i net! Mir pressiert's und Sie fahren ja wie auf Eiern!“

Kollegin G. Fetzer hat mit dieser Unterzeile ein komplettes E-Cigaretten-Set von E-Cigaretten-Kraft gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch!

Taxiverleih München

Wir helfen sofort und unbürokratisch!



Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft einigermassen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorschaden, die Elektronik streikt, oder was auch immer.

Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbeschäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu niedrigen Verdienstausschlag. Mit einem Leih taxi lassen sich diese und weitere Probleme relativ leicht in den Griff bekommen.

- ✗ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar (auch an Sonn- u. Feiertagen und am Wochenende).
- ✗ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei Ihnen angeliefert.

Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren Erfordernissen programmiert.

- ✗ Fast alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.
- ✗ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie über uns ab (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW, Citroen).
- ✗ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behördlichen Formalitäten.
- ✗ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vielen Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug verkauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.
- ✗ Unser Ersatztaxi- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Hersteller (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW...)

**Traumcar-Autovermietung und Taxiverleih GmbH • Richelstraße 6 (direkt an der Donnersberger Brücke) 80634 München
Tel.: (089) 167 54 40 • Fax: (089) 167 96 02**



Sportlicher Mai in Arena und Olympiastadion

Sportereignisse in München sind Umsatzgaranten für die Taxibranche

UEFA Champions League – Endspiel in der Arena

Samstag, der 19. Mai 2012, könnte zu einem historischen Datum für Münchens (rote) Fußballwelt werden: An diesem Tag findet zum zweiten Mal nach 1997 das Finale der UEFA-Champions-League in München statt. Der FC Bayern, der in der Arena zuhause ist, hat nach den erfolgreichen Viertelfinal-Spielen gegen Olympique Marseille nun sehr gute Chancen, als Gastgeber selbst in das Finale einzuziehen und den Traum aller Münchner wahr zu machen, den begehrten Pokal nach 2001 endlich wieder nach München zu holen.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Dieser Spruch trifft besonders für diesen Super-Event zu. Seit Monaten laufen Planungen für dieses Fußballspiel.

Auch wenn das Taxigewerbe bei den Verkehrsplanern und Veranstaltern in der Regel erst dann wahrgenommen wird, wenn das Kind bereits in den Brunnen gefallen ist, so laufen die Vorbereitungen der Taxi-München eG für diesen Tag seit langem auf Hochtouren.

Finale der Damen-Champions-League im Olympiastadion

Seit einigen Jahren findet das Finale der Damen-Champions-League immer in derselben Stadt statt, in der auch die Herren um Europas Fußball-Krone kämpfen. Das ist auch in diesem Jahr so. Am Donnerstag, den 17. Mai 2012, findet um 18 Uhr im altherwürdigen Olympiastadion der Anstoß zu diesem Fußballspiel statt.

Unter den vier Halbfinalisten (oder -innen) befinden sich mit Frankfurt und Potsdam zwei deutsche Teams, d.h. die Chancen stehen gut, im Finale eine oder vielleicht auch zwei deutsche Mannschaften zu erleben.

UEFA Champions Festival

Überhaupt wird dem Olympiapark für die Zeit der Fußball-Final-Spiele eine große Bedeutung zugemessen. Am Coubertinplatz findet vom 16. bis 19. Mai 2012 das UEFA Champions Festival statt, und im Olympiastadion kommt es beim Finale der Herren wieder zum Public Viewing, wo, vorausgesetzt der FC Bayern steht im Finale, wieder mit mehreren zehntausend

Besuchern gerechnet werden kann. Für das Taxigewerbe bedeutet das verlängerte Wochenende mit Brückentag viel Arbeit und gute Umsätze. Bereits jetzt meldet die Hotellerie eine sehr gute Auslastung, was sich auch bei den An- und Abreisen bemerkbar machen wird. Wie beim Champions-League-Finale 1997 ist auch dieses Mal davon auszugehen, dass die Nacht wiesn- oder silvesterähnliches Geschäft mit sich bringt. Die Taxizentrale ist darauf bestens eingestellt, die Versorgung mit Taxis an der Arena und im Olympiapark ist seit langem geplant und wird durch die Koordinatoren der Taxi-München eG vor Ort organisiert und geregelt.

Arena Nord Stand verkürzt und kein Standplatz in der Wellcome-Zone

Eine Besonderheit zu beachten gilt es am Taxistand Nord bei der Allianz Arena: Aufgrund der hier angesiedelten Zeltstadt ist der Parkplatz beim Taxistand Arena Nord seit dem 01.04. gesperrt und wird umgebaut.

Das bedeutet, dass die Taxireihe auf der Werner-Heisenberg-Allee in Höhe der Einfahrt zum Parkplatz beginnt. Hier sollen die Fahrzeuge zwei- und dreispurig aufgestellt werden, um zusätzliche Plätze zu gewinnen. Auch wenn ein Gefährdungspotential aufgrund der breiten Straßen und schnell vorbeifahrender Fahrzeuge erkennbar ist, müssen wir uns immerhin nicht mehr auf dem Parkplatzgelände zwischen ausfahrende Reisebusse

THOMAS VOGL
RECHTSANWÄLTE

*Unfallregulierung
Versicherungsrecht
Straf- und
Bußgeldsachen*

Herzogstraße 60 · 80803 München
Telefon: 330 66 20 · Fax: 330 66 210



**Hochschule
Münchner Freiheit**

mischen und im dichten Chaos zwischen grölenden Fans herumfahren.

Der zu erwartende Taxibedarf bei der Veranstaltung wird alles bisher Erlebte toppen. Sind es bei einem Bundesliga-Spiel ca. 150 bis 200 Taxis, die benötigt werden, und bei einem „normalen“ Champions-League-Spiel – je nach Witterung und Herkunft der Gastmannschaft – zwischen 600 und 900 Taxis, so rechnen wir für den 19. Mai mit einem Bedarf von 900 bis 1.000 Fahrzeugen, die sich auf die Standplätze Arena Süd, Fröttmaning und den kastrierten Arena-Nord-Stand verteilen können.

Der Standplatz Wellcome-Zone West ist an diesem Tag nicht anfahrbar, weil aus Sicherheitsgründen der Innenbereich im Stadion nur für Fahrzeuge mit Sonderberechtigung vorbehalten bleibt.

Die Taxistand Arena Süd kann wie gewohnt genutzt werden, allerdings werden hier Erinnerungen an die WM 2006 wach, wo Taxis bei der Abfahrt bis zu 60 Minuten im Stau standen, die Fahrgäste entnervt ausstiegen und zur U-Bahn liefen.

Deshalb liegt unser Schwerpunkt am 19. Mai eindeutig auf dem Nordbereich und der Süd-Stand fällt unter „ferner liefern“. (TK)

Special Olympics München 2012

Vom 20. bis zum 26. Mai 2012 findet in München die größte nationale Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger Behinderung statt. Die Landeshauptstadt München richtet die „Special Olympics München“ aus und sorgt außerdem für ein umfangreiches Rahmenprogramm. 4.500 Athletinnen und Athleten werden zu den Special Olympics München 2012 erwartet. Das Zentrum der Spiele bilden der Olympiapark und die angrenzenden Sportstätten, wo die Athletinnen und Athleten in 19 verschiedenen Sportarten an den Start gehen werden.

Neben den sportlichen Wettbewerben erwartet die Teilnehmenden sowie Besucherinnen und Besucher in Olympic Town (Coubertin Platz, Olympiapark) ein abwechslungsreiches Unterhaltungs- und Mitmachprogramm. Auch in der Stadt selbst gestaltet das Kulturreferat in



Zusammenarbeit mit den Münchner Kultureinrichtungen ein buntes Kulturprogramm vor und während der Spiele. (PR)

Spruch des Monats

„Man muss unterscheiden zwischen Ehemännern und verheirateten Jungesellen.“
(aus „Klages-Tagesspruch-Kalender“)



Herz As
Nightclub



Öffnungszeiten:
20⁰⁰ – OPEN END

Triebstraße 11 a • 80993 München • Tel. 089/147 282 55

EC-Cash-Automat direkt im Haus!

www.HerzAs-Nightclub.de

Sie können in unserem Club mit folgenden Karten bezahlen:



München für Schürzenjäger

Wer auf die Jagd gehen will, muss das Revier kennen!



Im Jahr 1968 begab sich ein Richard Kerler, wohnhaft in der Danklstraße 18, auf Jagd und fühlte sich verpflichtet, seine dabei gewonnenen Erkenntnisse dem männlichen Teil der noch immer unwissenden Münchner, mehr aber noch den männlichen Touristen von außerhalb nicht vorzuenthalten. Im mittlerweile verdienstermaßen verschwundenen Thorbecke-Verlag in der Leopoldstraße 30 erschien dann 1969 Kerlers Spezialstadtführer „München für Schürzenjäger. Wo Sie die hübschesten Mädchen fangen“. Während Kerler in seinem heimischen Sendling leider nicht fündig werden konnte, war die Leopoldstraße natürlich von ganz anderem Kaliber. Aber nicht nur dort konnte unser Richard auf die tatsächlichen, behaupteten oder eingebildeten Früchte seiner Langzeitrecherchen und seiner sicherlich anstrengenden Beobachtertätigkeit blicken. Ob seine Ergüsse wenigstens einen finanziellen Erfolg zeitigten, kann in diesem Rahmen allerdings nicht nachgegangen werden.

Sie sollten auf die Jagd gehen

Mit dieser Überschrift leitet der Autor seinen Stadtführer ein. Wir nehmen dabei folgendes zur Kenntnis: „München ist die Stadt der Kunst und die Stadt des Bieres. Die bayerische Metropole ist vor allem die Stadt der Liebenden.“ So weit, so gut, aber weiter geht es mit gefühlten statistischen und subjektiv begründeten ästhetischen Angaben, deren Richtigkeit kaum nachprüfbar sind: „Etwa 10.000 Mädchen zwischen 16 und 25 Jahren zieht es jedes Jahr nach München. Sie gehören zu den hübschesten Deutschlands. Aus ihrem Kreis werden jährlich Hunderte von internationalen Mannequin- und Fotomodellagenturen ausgewählt.“ Und dann geht die Fantasie des Schürzenjägers vollends mit ihm durch: „Wo können Sie diese hübschen Mädchen treffen? Wo können Sie mit ihnen flirten? Sie denken an Schwabing. An die Leopoldstraße. Aber dieses Künstler- und Amüsierviertel ist nur EIN Treff – nicht einmal der beste. Wenn Sie die Lokale kennen wollen, in denen Sie immer dreimal so viele

Mädchen wie Männer finden, und wenn Sie die Bälle kennen lernen wollen, bei denen sich gewöhnlich vier Mädchen um einen Mann kümmern, dann sollten Sie dieses Buch lesen. Wir zeigen Ihnen alle reizvollen Jagdreviere.“ Und einige dieser Jagdreviere werden nun vorgestellt.

Bäder

Wir erfahren ganz allgemein über die Bäder: „Das sind die besten Plätze in München. Leider hat der Wettergott nur einige Wochen im Jahr Zeit für die Münchner. Dann aber sind die Bäder brechend voll, und Minibikinis feiern Triumphe.“ Neben anderen Badeanstalten erfährt das Dantebad die Ehre der besonderen Erwähnung, und das nicht ohne Grund, kann hier der Schürzenjäger während der „besten Jagdzeit: 11–16 Uhr“ doch besondere Entdeckungen genießen: „Das Besondere an diesem Bad ist die steil aufsteigende Tribüne. Sie dient im Sommer als Liegestätte. Dort tummeln sich dutzendweise knusprig braungebrannte Mädchen. Dekorateur könnten das Angebot nicht anschaulicher darbieten. Ein kurzer Blick vom Beckenrand genügt bei der textilarmen Kleidung für eine Klassifizierung nach Haflinger-Typ, Gazelle usw.“ Im Winter gewinnt das Dantebad besonderen Reiz durch sein Warmwasserbecken, auch weil sich die Badenixen dann teilweise sogar draußen im Schnee räkeln, wälzen und tummeln. Ein spezielles Schmankerl dabei: „Bedingt durch den Unterschied von Wasser- und Außentemperatur ist das Becken oft in Nebel gehüllt, und die Sicht beträgt nur knapp zwei Meter. So gesehen ist vom Flirt bis zum Touching (Eingeweihte behaupten sogar noch mehr.) alles möglich. Das angewärmte Wasser soll dabei sehr stimulierend wirken.“ Da steigen dann natürlich unweigerlich Blut- und Beckendruck.

Parkanlagen

Hier sei der Hofgarten hervorgehoben, „beste Jagdzeit: Frühjahr und Sommer 11–14 Uhr“: „Zwischen Blumenbeeten, Sträuchern und Kieswegen ließ die Stadt eine Vielzahl von Bänken aufstellen.

Nutznießer dieser freundlichen Geste sind vor allem die Sekretärinnen der Banken, Versicherungen und Ministerien rund um den Odeonsplatz. An warmen Tagen verzichten viele sogar auf ihr Kantinenessen, um möglichst viel Sonne im Hofgarten einzufangen. Herumsitzen und nichts tun fördert die Bereitschaft zu Gesprächen. So gesehen können die Bänke im Hofgarten als ideale Kontaktstellen bezeichnet werden. Die Frage ‚Wer ist die Schönste im ganzen Hofgarten?‘ lässt sich mit einem Fünf-Minuten-Spaziergang beantworten.“ Auch der Englische Garten mit der „besten Jagdzeit: an warmen Tagen 11–19 Uhr“ bietet Gelegenheiten in Hülle und Fülle, die unser Gourmet mit soziologischen Beobachtungen paart: „An Sonntagen langweilen sich dort eben flügge gewordene Töchter beim Spaziergang mit den Eltern und werfen den ‚Mannsbildern‘ freche Blicke zu. Im Sommer treffen sich um den Monopteros-Tempel das internationale Gammletum und auf den großen Liegewiesen die gammelde Studentenschar. Die Mittagsstunden sehen den Großauftrieb von Sekretärinnen und Chefsekretärinnen der umliegenden Botenschaften und Versicherungen.“ Der Begriff „Botschaften“ dürfte etwas zu hoch gegriffen sein, gab und gibt es in München doch nur Konsulate und Generalkonsulate. Aber immerhin.

Messen und Volksfeste

Außer der Münchner Modewoche und der Auer Dult lenkt hier der Feinschmecker in Sachen Weiblichkeit das Interesse seiner männlichen Leserschaft schwerpunktmäßig natürlich auf das Oktoberfest. Ganz allgemein beobachtet er: „An so einem Volksfest fehlt es selbstverständlich nicht an Mädchen. Nur allein treten sie selten auf. Wer da wirklich solo durch die Budenstraßen kommt, ist entweder blau oder sucht den versumpften Gatten. Nun ja, vielleicht nicht immer.“ Weiter lesen wir, wobei die Beobachtungen teilweise inzwischen veraltet sind: „Es ist inzwischen schick geworden, dieses große Bierfest im eigens dafür geschneiderten Dirndl oder Lederkostüm zu besuchen,

aus irdenen Maßkrügen zu trinken und inmitten urwüchsiger Gamsbarträger von Bayerns grüner Front den Weltschläger ‚In München steht ein Hofbräuhaus‘ zu singen und dabei eingehängt bei den Nachbarn zu schunkeln.“ Und dabei wären wir wieder beim Thema, wobei es dem Schürzenjäger offenbar wiederum die heranwachsende Damenwelt angetan haben: „Eltern mit flügge gewordenen Töchtern, bunt zusammengewürfelte Gesellschaften und komplette Betriebsbeleg-schaften drängen sich um die großen Tische in den von Rauch und Bierdunst geschwängerten riesigen Zelten.“ Der Jäger konnte sich bei einem massenhaften Auftrieb wie der Wies’n natürlich nicht nur allein auf seine eigenen Erkundungen beschränken und empfahl ein offenbar absolut Erfolg versprechendes Vorgehen: „Einer meiner Rechercheure entwickelte für die Kontaktaufnahme mit den aparten Lodenträgerinnen in den Zelten folgendes Rezept: Man kaufe einer Kellnerin einen gefüllten Bierkrug ab und wandere dann fröhlich zwischen den langen Tischreihen herum, proste nach links und rechts, um sich schließlich irgendwo ein Plätzchen an der Seite einer Schönen frei zu prostet. Jetzt gilt es nur noch, die Dame zu einem Wies’nbummel, am besten aber zu einer Fahrt mit der Geisterbahn zu überreden. Dort erinnern sich alle Mädchen an die Beschützerrolle des Mannes und klammern sich bereits beim ersten Auftauchen eines Skeletts Hilfe suchend an den Begleiter. Wer in den paar Minuten Geisterbahn durch dunkle Gänge nicht das wagt, was die Mädchen vielfach erwarten, wird sich auch beim Studium von Oswald Kolles Büchern schwer tun.“ Oswald Kollé (1928–2010) galt in den 1960er- und 1970er-Jahren als der sexuelle Aufklärer schlechthin der offiziell noch ziemlich verklemmten westdeutschen Nation; einer seiner bekanntesten Dokumentarfilme aus dem Jahr 1969 trug bezeichnenderweise den Titel „Deine Frau, das unbekannte Wesen“.

Mädchen aus den USA, Frankreich und Schweden

Die aussichtsreichste, international gefärbte Fangquote scheint nirgends Erfolg versprechender als am damaligen Sprachen- und Dolmetscherinstitut am Amiraplatz 1 mit der „besten Jagdzeit: 7.50–18 Uhr“: „Diesem Jagdgrund seien gleich drei Sterne verliehen. Nirgendwo sonst in München finden sich in einem Gebäude zusammengepfercht so viele hübsche und intelligente Mädchen.

Fremdsprachen sind nun einmal eine Domäne des weiblichen Geschlechts. Im Allgemeinen sind die Mädchen nicht älter als 18 und bringen meist Mittlere Reife oder Abitur mit. Oft zahlt ein wohlhabender Papa das Studium seiner eben flügge gewordenen Tochter. Die Kleidung der Fremdsprachen-Elevinnen deutet jedenfalls auf wirtschaftlich gesunde Erzeuger. Nur wer das genaue Timing der Schule kennt, kann diesen einzigartigen Markt in München besonders optimal ausschöpfen.“ Man sollte eben nicht nur auf das Äußere und das Alter, sondern auch auf den finanziellen Hintergrund des jungen Gemüses achten. Nicht so international, aber dennoch sehr lohnend stellt sich die Jagd in der Nähe der Frauenfachschule an der Antonienstraße 6, „beste Jagdzeit: 13–14 Uhr“, dar: „Im tiefsten Schwabing, dort wo keiner mehr Aufregendes vermutet, strömen täglich Hunderte von Mädchen zwischen 17 und 22 Jahren zusammen, um sich auf Berufe wie Diätassistentin, Handarbeitslehrerein oder Kindergärtnerin vorzubereiten. Die Mittagszeit vertreiben sich die Schülerinnen im Englischen Garten oder in einem der nahen Cafés. Darüber sollten Sie nachdenken: Die Mädchen verstehen sich auf’s Haushalten, und viele sind noch hübsch dazu – eine Kombination, die sich nicht alle Tage findet.“ Stimmt, hier werden auch das Praktische und Nützliche nicht vernachlässigt.

Abends um 7

Abends um sieben ging es damals in München offenbar total rund, anders lassen sich die folgenden fantastischen Beobachtungen und Erkenntnisse nicht erklären: „Können Sie in knapp fünf Minuten unter mehr als einhundert Mädchen wählen? Wenn ja, sollten Sie sich einmal unter dem riesigen Angebot an Verkäuferinnen umsehen. An fünf verschiedenen Punkten beginnt kurz vor 19 Uhr der große Aufmarsch an weiblichem Personal. Und mehrere Dutzend Männer mit oder ohne Blumenstrauß blockieren bereits vorher die Gehsteige. Nicht einmal mit einem Hubschrauber ließe sich die Abnahme der Parade an einem Tag schaffen. Wer sich einen genauen Überblick über Münchens zum Teil sehr schmucken Verkäuferinnen machen möchte, muss schon einige Abende investieren. Wir haben hier die wichtigsten Plätze mit genauen Zeitangaben zusammengestellt (...).“ Weil die angebliche Vielzahl der interessanten Örtlichkeiten die Kapazitäten unseres Richard Kerler

Benedikt Weyerer

Jahrgang 1951, studierte Englisch und Geschichte für das Lehramt an Gymnasien. Nach Ende seiner Ausbildung begann die Arbeitslosigkeit und er machte 1981 den Taxischein. Seitdem ist er im Gewerbe aktiv, arbeitet aber seit langem auch halbtags in der Hausaufgabenbetreuung für Gymnasiasten. Sein besonderes Interesse gilt der Historie und er hat inzwischen vier Bücher und eine Vielzahl von Zeitungsartikeln und Beiträgen in Publikationen zur Geschichte Münchens verfasst und veröffentlicht.



bei weitem übersteigt, muss er hier – ähnlich dem Oktoberfest – Helfer einsetzen – daher das „wir“.

Selbst die Lebensmittelläden werden zu potentiellen Brennpunkten heißer Szenarien: „An Samstagen wimmelt es in Supermärkten von Mädchen, die sich für die kommende Woche eindecken. Schnappen Sie sich einen der Körbe am Eingang und schlendern Sie damit zwischen den Turmgebilden aus Apfelmusdosen, Waschmittelpackungen und Hundefutter in Dosen. In Supermärkten ist es üblich, möglichst wenig Personal zu beschäftigen. So gesehen kann die Devise nur lauten: Beraten und beraten lassen. In der Praxis wird also der Mann vor dem Spirituosenregal zu einem Moselwein raten, da Moselweine... (Besser vorher in einem Weinbuch ein bisschen schmökern).“ Der hintergründige Humor unseres Autors Richard Kerler blitzt auch bei folgender Empfehlung auf: „Umgekehrt wird in der Lebensmittelabteilung die Frage, ob drei Päckchen Backpulver für den Fertigmilchkuchen wohl reichen würden, ihre Wirkung nicht verfehlen. Erstens offenbart sie den Junggesellen, und zweitens wird sie auch die kühnste Schöne zu einem Gespräch bewegen. Vielleicht nimmt sie dabei sogar die Einladung zu einem Tässchen Kaffee an die Ecke an und revançiert sich ihrerseits mit einer Einladung zum selbst zubereiteten Abendessen.“ Tja, das wäre zu schön, um wahr zu sein. →

Straßen und Plätze

Über die Leopoldstraße, dem Sitz des Thorbecke-Verlages, mit „bester Jagdzeit: im Sommer 17–23 Uhr“ erfahren wir nichts, was bisher nicht auch schon bekannt gewesen wäre: „Sicher das Beste, was Schwabing auf diesem Gebiet zu bieten hat. Die süßen Mädchen schlendern stundenlang auf und ab, bis sie sich an einem der zahlreichen Trottoir-Tische ein Eis oder einen Cappuccino genehmigen. Touristinnen aus aller Herren Länder, doch dominieren die hübschen einheimischen Gewächse. Sie kommen selten allein und beobachten fleißig, wie ihre extravagante Kleidung Anklang findet. Der Abend wird dann gewöhnlich in einem nahen Tanzlokal beschlossen.“ Unser Autor begibt sich nun in das Reich der reinen Spekulation: „Es gibt leider keine Statistik darüber, wie viele Bekanntschaften in den Freiluftcafés geschlossen werden. Doch dürften Münchens Standesämter nach einem schönen Sommer besonders überlaufen sein.“

Wer hätte gedacht, dass ausgerechnet der Starnberger Bahnhof ein Eldorado der Sammelnden und Jagenden ist? Wir lesen über diese trostlose Örtlichkeit: „Beste Jagdzeit: 12–14 Uhr und 17–19 Uhr. Ein wenig bekanntes, dafür aber umso ergiebigeres Jagdrevier. In den Morgenstunden vor acht lässt sich dort kaum Fuß fassen. Alle streben in großer Eile dem Arbeitsplatz oder den verschiedenen Klassenzimmern zu. Anders dann mittags und

nachmittags, wenn Schülerinnen und Studentinnen der vielen Münchner Schulen und akademischen Stätten wieder heimwärts fahren. Abends dann der große Aufmarsch der Sekretärinnen und Verkäuferinnen, die sich oft noch für ein Viertelstündchen und mehr die Zeit vor der Abfahrt des Zuges in der großen Bahnhofshalle vertreiben. Der Vergleich mit der Jagd drängt sich auf: Zur selben Zeit kommt immer dasselbe Wild vorbei. Sogar die Wechsel ändern sich nicht: Sie führen entweder von der Arnulfstraße oder vom Bahnhofplatz zu den verschiedenen Bahnsteigen.“

Faschingsbälle

Der absolute Knaller während der Faschingszeit schienen die Medizinerbälle gewesen zu sein, „beste Jagdzeit: 21–1 Uhr“. Hier galt offensichtlich das Motto: „Mehr scheinen als sein.“ und „Außen hui, innen pfui.“ Wie die Maden zum Speck und wie die Insekten zum Licht fühlten sich die „Mädchen“ nach Kerlers Beobachtungen von diesen Bällen an- beziehungsweise ausgezogen: „Wie eine Umfrage unter Deutschlands Frauen gezeigt hat, würde die Mehrheit unter ihnen am liebsten einen Arzt als zukünftigen Ehemann oder als Ersatz für den bereits angeheirateten sehen. Wahrscheinlich spielen dabei drei Überlegungen eine Rolle: Erstens, Mediziner verdienen im Allgemeinen viel Geld (wenn sie die Assistentenzeit hinter sich gebracht haben), zweitens, es wird ihnen eine be-

sondere Raffinesse in den Liebesspielen nachgesagt, drittens, sie ersparen die Hebamme.“ Zurück zur Realität: „Böse Zungen behaupten sogar, nur jeder hundertste Ballbesucher könne mit dem Stehoskop umgehen. So geben sich auch die Mädchen – unter ihnen auffallend viele hübsche – schon nach ein paar Tänzen keinen Illusionen mehr hin. Es wäre deshalb töricht, sich als Mediziner auszugeben.“ Und was ist dann mit der Raffinesse in den Liebesspielen mitsamt dem guten Verdienst ohne Selbstbeteiligung weiblicherseits?

Weitere Jagdgebiete

Unglücklicherweise können hier aus Platzgründen nicht alle Jagdreviere ausführlich vorgestellt werden. Es folgt daher lediglich eine Aufzählung der bislang nicht erwähnten, aber dennoch Erfolg versprechenden Arbeitsgebiete: „Die Mädels vom Sport“, „Sehenswürdigkeiten“, „Schauspielerinnen“, „Stewardessen vom Flughafen Riem“, „Tanzlokale“, „Cafés“, „Abendlokale“, „Wichtige Wildwechsel“ sowie „Geheimtipps für Schwabing-Bummler“. Ein „Alphabetisches Stichwortverzeichnis der lohnenden Gebiete“, ein „Alphabetisches Verzeichnis der einzelnen Treffs“ und schließlich auch noch ein „Stadtplan mit den Jagdgebieten“ vervollständigen das verdienstvolle Werk des Herrn Richard Kerler aus dem Jahr 1969. (BW)

Pinwand

Marderplage

Wilde Steinmarder haben im letzten Jahr an deutschen Autos Schäden von rund 60 Millionen Euro verursacht. Die Dunkelziffer dürfte noch deutlich höher liegen, da viele Schäden den Versicherern nicht gemeldet werden. Die Folgen der nächtlichen Nager reichen von zerbissenen Kabeln und Schläuchen bis zu kapitalen Motorschäden. Vor allem zur Paarungszeit im Frühjahr und Sommer verstecken sich die Marder gerne in engen Unterschlüpfen und wählen dafür unsere Autos.

Die Premium-Auto-Hersteller beugen Marder-Bissen vor, indem alle gefähr-

deten Kabel mit stabilen Schläuchen überzogen werden. Umstritten ist der Schutz vor Mardern durch Ultraschallgeräte, Maschendraht oder Duft Sprays. Am meisten bewährt hat sich der nachträgliche Schutz der Kabel durch Schläuche oder Elektro-Schock-Anlagen. (PR)

Glas Taxishop jetzt im ehemaligen Schulungsraum

In diesen Tagen zieht Helmut Glas mit seinem Taxishop ein paar Meter weiter. Im ehemaligen Schulungsraum ist für Münchens Taxler alles größer und opulenter. Mehr Autozubehör, mehr Taxibedarf und ein erweitertes Speisen- und Getränkeangebot verkürzt die Wartezeit auf

das Auto. Man kann seine Brotzeit jetzt auch im Sitzen genießen. Die Öffnungszeiten bleiben weiterhin bestehen (Mo – Do 9.00 – 16.00 Uhr, Fr 9.00 – 15.00 Uhr). (PR)

Glückwunsch!

Edith Baierle aus Putzbrunn war ganz schnell und hat 2 Karten für die Komödie „Eine Bank in der Sonne“ in der Komödie im Bayerischen Hof am 10.04.2012 gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Das Stück läuft noch bis zum 19.05.2012.

Hier spricht der Doc

Das Schleudertrauma der Halswirbelsäule

Interventionelle Diagnostik und Therapie

Dr. Rüdiger Neitzel, 48, Facharzt für Orthopädie und Sportmedizin betreibt zusammen mit Dr. Christian Jessel im Airport-Center die Orthopädische Praxisklinik. Er war über 10 Jahre Bundesliga-Handballspieler, mehrfacher deutscher Meister, Pokalsieger und Europacupsieger, hat 124 Länderspiele und 1984 in Los Angeles die Silbermedaille errungen. Rüdiger Neitzel gibt regelmäßig Tipps im TAXIKURIER zu berufsrelevanten Themen. Ratschläge zu Gesundheit, Ernährung und Bewegung.



Das Schleudertrauma ist durch ein akut ausgelöstes Traumaereignis, dies kann ein Verkehrsunfall oder auch ein Sturz beim Sport sei, ein Schmerzereignis der Halswirbelsäule, welches ausstrahlende Schmerzen in den cervikothorakalen Übergang und auch Schmerzempfindungen auslöst.

Wie wird dies diagnostiziert?

Zunächst ist die Anamnese wichtig. Der Unfallhergang muss erkannt werden und das Auftreten zwischen Unfallereignis und Schmerzbeginn lässt einen Hinweis auf den Schweregrad der Erkrankung erkennen.

Was kann zur Diagnostik eingesetzt werden?

Neben chirotherapeutischer Untersuchung werden Röntgenbilder oder Kernspintomographie-Aufnahmen angefertigt, um zu erkennen, ob ein Gelenk nur de-blockiert ist, ob ein Gelenk gereizt ist oder ob eine vorbestehende Schädigung der Bandscheiben den Krankheitsverlauf negativ beeinflusst.

Wie kann therapeutisch geholfen werden?

In der Akutphase gilt die altbewährte Ruhigstellung mit der Halskrause immer noch als erstes Mittel der Wahl. Diese sollte aber nicht länger als 3 Tage eingesetzt werden.

Neben chirotherapeutischen und manualtherapeutischen Anwendungen kommen Infiltrationsbehandlungen der Facettengelenke zum Tragen. Hier ist besonders der Ramus medialis-Nerv, der direkt aus der Nervenwurzel abgeht, als Erfolgsorgan der Denervation und des Facettenblocks zu nennen. Muskelverspannungen können durch therapeutische Massagebehandlungen und auch medikamentös gut beeinflusst werden.

Welche speziellen Maßnahmen stehen zur Verfügung?

Studien haben klar gezeigt, dass die Thermokoagulation der Facettengelenke des Ramus medianus und des Ramus dorsalis eine langfristige Beschwerdelinderung erzielen können. Viel wichtiger ist auch zu

erkennen, ob bei dem Patienten eine Verschädigung der Bandscheiben und der Wirbelgelenke vorliegt. Diese verschleiern oft die Symptomatik und führen zu einer Progredienz des Krankheitsverlaufes.

In jedem Fall ist es wichtig, die Behandlung gleich zu beginnen, damit keine Schmerzchronifizierung entstehen kann.

Eine unfallfreie Fahrt wünscht Ihnen,

Ihr Orthopäde
Dr. Rüdiger Neitzel

Ausbildung im Mai 2012

Ort für alle Ausbildungen:
Kursraum der Taxi-München eG
Engelhardstraße 6
81369 München

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.taxi-muenchen.de
www.taxikurs-muenchen.de
www.taxischein-muenchen.de

Taxifahrer Ausbildung

Termine: Jeden Montag und Mittwoch,
18.00 – ca. 21.30 Uhr
Jeden Samstag Tageskurs
10.00 – ca. 16.00 Uhr
Anmeldung: Im 1. Stock bei
Frau Meier oder 15 Minuten vor
Kursbeginn im Schulungsraum.
Info: (089) 21 61-333

Funkunterricht (Basiskurs)

Termin: Donnerstag, 24.05.2012
13.00 – 17.00 Uhr
Keine Anmeldung nötig (kostenlos)

Unternehmerkurse

Termine:
Jeden Dienstag und Donnerstag
18.00 – 20.30/21.00 Uhr
Anmeldung bei Frau Elke Choleva
Telefon: (089) 21 61-367

- Kurs 5 19.06.12–17.07.12
- Kurs 6 18.09.12–16.10.12
- Kurs 7 06.11.12–04.12.12

Unterhaltsames

Schrottis Fiaker-ABC

Das ABC der Taxler. Bierernst, aber heiter. Doppelzüngig, meist erinnernd. Amüsierend, manchmal lehrreich. In jedem Falle hilfreich. Interessant für Anfänger und für Profis. In diesem Monat der Buchstabe „V“.

V

Vario-Bahn – Die neueste Generation von Trambahnzügen stand rund ein Jahr ungenutzt in den Depots, bis endlich eine vorläufige Genehmigung (bis 31.03.12) für deren Einsatz im Münchner Schienennetz kam. Jetzt stehen die Züge schon wieder in der Garage, weil nach kurzer Betriebsdauer massive Probleme an den Rädern aufgetreten sind, die auf die Schnelle nicht behoben werden können. Schon seit Jahrzehnten gehen gerade die deutschen Autokonzerne nach dem Motto vor „die Erprobung findet beim Kunden statt“. Doch nach der peinlichen Totgeburt der Neigetechnik-ICEs, den serienweisen Pannen bei der BOB-Bahn (Bayerische Oberland-Bahn), den lebensgefährlichen Problemen mit den Radreifen der jüngsten ICE-Generation, ausgefallenen Klimaanlage (der alte VW Käfer heizte bekanntlich auch nur im Sommer gut) und jetzt eben auch den Ausfällen der Vario-Bahn nach wenigen Praxiskilometern wissen wir, dass wir Autofahrer wenigstens nicht alleine sind. Wenn das kein Trost ist!

Verbote (1) – Das totale Rauchverbot in Taxis hat sich nach Schrottis (selbst Raucher!) Sicht bewährt. Ein „Rauchertaxi“ roch wie ein abgestandener Aschenbecher nach kaltem Zigarettenqualm, auch wenn gerade mal nicht drin geraucht wurde. Als Bestandteil des ÖPNV (Öffentlicher

Personen-Nahverkehr) mussten wir – auch die Raucher unter uns – diese Kröte schlucken. Und ein Fahrgast, der nicht einmal während der Dauer einer durchschnittlichen Taxifahrt (15 Min.?) auf sein Lungenstäbchen verzichten will, wird uns mangels Alternative deshalb auch nicht verloren gehen. Zudem hat sich das höchst ärgerliche Problem mit Brandlöchern auf den Sitzen damit erledigt. – Wie übrigens auch das früher gerne betriebene Spielchen, bei der Vergabe eines Notdienstes als „eingetragener Nichtraucher“ den Auftrag zu ergattern, um den Onkel Doktor dann während des Einsatzes nach Lust und Laune qualmen zu lassen. Aber das ist schon lange her.

Verbote (2) – Das totale Rauchverbot in der Gastronomie hat uns geschadet, wie das Stüberl-Sterben seither beweist. Deren Gäste, die früher auf ein paar Halbe und eine Schachtel Zigaretten dort einkehrten (und oftmals mit uns heimfuhren), blieben aus, während die Befürworter des totalen Verbotes dort weder vorher noch jetzt jemals gesichtet wurden. Bei dieser Gelegenheit sei aus der Süddeutschen Zeitung vom 24./25. März 2012, Seite R 18 (Bayern-Teil) zitiert, wonach der ZDF-Journalist Wolfgang Herles auf den Initiator des totalen Rauchverbotes, Sebastian Frankenger, gemünzt in

einer Fernsehsendung meinte, „(...) nehmen wir diesen wildgewordenen Jungfaschisten, grün angestrichen, der in Bayern ein radikales Rauchverbot per Volksbefragung durchgesetzt hat“.

Frankenger, Vorsitzender der ÖDP, hat daraufhin juristische Schritte angekündigt, während Herles schon verlauten ließ „davon ist keine Silbe zurückzunehmen“. Schau ma mal, dann sehn ma scho ... Oder, um nochmals Beckenbauer zu zitieren: „Am Spielstand wird sich nicht mehr viel ändern, außer, einer schießt noch ein Tor.“ Wo er Recht hat, hat er Recht.

Verbote (3) – Trotz jahrelanger Bemühungen der Taxi-München e.G. bleiben einige Durchfahrtsverbote auch für Taxis bestehen, wie z.B. der direkte Weg vom Lenbachplatz in die Barerstraße ohne den nervtötenden Schlenker über die Otto- und Karlstraße mit einer der berühmten dauerroten Ampeln, von der Papa-Schmid-Kreuzung in die Müllerstraße Richtung Sendlinger Tor, von der Rumfordstraße zur Zweibrückenstraße ohne den ampelbewehrten Dauer-Rückstau Baader-/Rumfordstraße, oder Dachauer Straße Anfang/auswärts ohne den ebenso zeitraubenden Haken über die Augusten- und Karlstraße weiter zum Stiglmeierplatz. Hier hat Ihre Heiligkeit, die Trambahn, den Daumen drauf! Seit Jahren wird unserer Gewerbevertretung ohne weitere Begründung erklärt, Taxis würden dort den Trambahnverkehr behindern. Punkt. Das ist jedoch inhaltlich ein völliger Quatsch, da wir die beispielhaft genannten Stellen ja nicht als Taxistand, sondern – wie die Trambahn – nur zur kürzest- und schnellstmöglichen Durchfahrt haben wollen. Und daß wir auch hier – und nicht nur beim Rauchverbot, der Beförderungs- und Tarifpflicht usw. – Bestandteil des ÖPNV sind, wird bis in die oberste Stadtspitze hinein geflissentlich ignoriert. Die Verwaltung überlässt den Münchner Verkehrsbetrieben alle diesbezüglichen Entscheidungen, als handele es sich dort um deren Privatgrund, anstatt eine moderierende Haltung zwi-

Gesamtes Formularwesen
Autopflege/KFZ-Bedarf
Taxizubehör/Taxibedarf
Brotzeiten/Getränke...
...alles, was der
Taxler braucht

Montag bis Freitag 9-16 Uhr

GLASI'S TAXISHOP
Engelhardstr. 6, Tel. 77 05 50

AUTO-ANKAUF

- gebraucht
- Unfallfahrzeuge (auch Totalschaden)
- Motorschaden
- Taxi



TSL GmbH München

Landsberger Str. 455
Tel: 0179/14 15 280
Fax: 089/57 86 94 21

Bei uns brauchen Sie keine Reklamationen zu befürchten.

schen allen (!) ÖPNV-Teilen einzunehmen. Das ist etwa so, als würde ein Richter ohne jede Verhandlung gleich dem Staatsanwalt das Recht einräumen, das Endurteil zu schreiben. „Alle sind gleich, aber manche sind gleicher!“ (G. Orwell)

Verbote (4) – In den TAXIKURIER-Interviews (Heft 3/2008) mit den damaligen OB-Kandidaten Christian Ude (SPD) und Josef Schmid (CSU) erklärte der alte und kurz darauf wiedergewählte Oberbürgermeister Ude, dass Auswüchse wie die „Unerlaubte Bereitstellung“ und andere gewerbeinterne Verstöße zuerst mal Sache der jeweiligen Standesvertretung seien, wie z.B. bei Rechtsanwälten der Anwaltskammer. Schmid äußerte sich in der Sache ähnlich. Nur, leider gab und gibt es in München keine „Standesvertretung“ aller Taxiunternehmer, da die Taxi-München e.G. nur Einfluss auf ihre Genossenschaftsmitglieder nehmen kann – und da waren noch nie alle Taxiunternehmer Mitglieder. Zum Vergleich: alle Ärzte und Anwälte sind dem jeweiligen Standesrecht zwangsweise unterworfen.

Und auch beim Fahrer eines Mitgliedsunternehmens wäre weder der Papst oder die Kanzlerin, geschweige denn ein damit

beauftragter Mitarbeiter der Genossenschaft, dazu berechtigt, z.B. das Vorzeigen eines gültigen Taxischeines zu verlangen. Das sind „Hoheitliche Kontrollmaßnahmen“, die – wie in demokratischen Rechtsstaaten üblich – nur von den zuständigen Behörden (KVR, Polizei) vorgenommen werden dürfen. Kurzum, selbst wenn man die Taxi-München e.G. unter den o. gen. Einschränkungen als „Standesvertretung“ des Münchner Taxigewerbes sehen wollte, würde sie allenfalls mit einem Gummischwert und rosa Wattbällchen gegen Grattler, Betrüger und Kamikazes kämpfen können, die im „Öffentlichen Raum“ (z.B. unerlaubte Bereitstellung irgendwo auf der Straße) ihr Unwesen treiben. Die Rechtslage ist leider so! Die Alternative bestünde derzeit noch darin, daß sich Taxiunternehmer gegenseitig anzeigen, weil z.B. einer der Fahrer durch illegale Bereitstellung vorm „Brenner“ den – legal dort stehenden – Kollegen vom „Vier Jahreszeiten“ die Einsteiger klaut. Doch welcher Unternehmer ist sich seiner eigenen Fahrer schon so sicher – da hackt eine Krähe der anderen kein Auge aus. Die (standes-) rechtliche Anarchie, dass jeder macht, was er will, weil ja eh' nix passiert, kann auf die Dauer nicht gutgehen.

Verplant – Der Cosima-Stand ist spätestens seit der Fertigstellung der Endhaltestelle der neuen Trambahnlinie dort goldrichtig aufgehoben, leidet aber am (neuen) „Harras-Syndrom“, also an dem Problem, dass man es sich als Taxler lieber dreimal überlegen sollte, ob man bei einem läutenden Standplatztelefon wirklich die Fahrtüre öffnen kann. Der dort verkehrende Gelenkbus (aber die Tram hat's ja unbedingt gebraucht) fährt wegen der linksseitigen Verkehrsinsel auf Höhe des ersten Taxis so knapp am Stand vorbei, daß man schon bei geschlossener Türe Angst um den Außenspiegel haben muß. Und auch viele PKW-Fahrer lieben es eher knapp, weil sie nicht damit rechnen, daß bei einem Taxi wegen des Telefones oder eines Einsteigers mal die Fahrtüre aufgehen könnte. Aber wegen der irren Platznot am genannten Ort war es der Stadt natürlich nicht möglich, bei der Neugestaltung uns Fiakern wenigstens 50 Zentimeter mehr Seitenraum zu gewähren ...

Verständnis (1) – In der Nacht vom Montag auf Dienstag, 2. auf 3. April, bekam ein Kollege einen Auftrag für das Drehrestaurant im Olympiaturm mitsamt Fahrgastnamen, um vier Minuten nach

CLUB ROMA
WWW.VILLA-ROMA.DE

Frankfurter Ring 220 ° 80807 München
Telefon (0 89) 32 42 26 94
opening hours: 20.00h - 06.00h
Fr. u. Sa bis 07.00h

★★★★★ **EROTIK**

Klimatisierte Räume
Zimmer mit seperater Dusche und WC
Whirlpool und TV, eigener Parkplatz

www.domina-bizzarr-studio.de
Termine nur nach Vereinbarung
Studiotelefon (089) 94 40 52 22

Auftragserhalt (er war halt wirklich ruckzuck vor Ort) auf Kanal 4 nachzufragen, ob der Fahrgast herunterkomme. Die scherzhaft gemeinten Hinweise des Funkers von Kanal 4, er könne ja mit dem Taxi hinauffahren, und des anderen Funkers, die Fahrgäste würden mit dem Fallschirm abspringen und das dauere halt ein bisserl, fand er nicht sehr witzig. Wir schon. Natürlich kamen die Fahrgäste nach ein paar Minuten aus der „Basisstation“ heraus und alles war in Ordnung. Die taxifahrende Nervensäge (in der Zentrale als „schwierig“ bekannt) hatte uns freilich bereits veranlasst, telefonisch im Lokal oben nachzufragen („ja, die Gäste haben gerade die Garderobe geholt und warten auf den Lift“) und damit mehrere Leute sinnlos beschäftigt, anstatt ein bisserl Geduld walten zu lassen. Auch der Hinweis, dass – ausweislich der Anrufnummer – vom Drehrestaurant selbst und nicht etwa per Handy bestellt worden war, hatte den Kollegen zuvor nicht beruhigen können. Wir haben ja für vieles Verständnis ...

Verständnis (2) – Bezüglich der Werbung für konkurrierende Vermittlungszentralen (hier: „Isarfunk“-Werbung auf den Taxitüren während der Ausführung eines von der Taxi-München e.G. vermittelten Auftrages) hat das Landgericht (LG) München I seine bisherige Meinung zuungunsten der Genossenschaft geändert mit der sinngemäßen Begründung, diese Werbung sei für den Wettbewerb nicht relevant. Früher war die gleiche Kammer noch anderer Meinung. Zur Vermeidung weiterer Wiederholungen sei auch auf den letzten TAXIKURIER (4/2012, Seite 7 „Rechtsangelegenheiten“) verwiesen. Dazu als „Kommentar“ einer von Schrottis Lieblingswitzen: Strafgericht. Staatsanwalt hält sein Plädoyer: der Angeklagte ist schuldig und muss zur Höchststrafe verurteilt werden. Der Richter neigt sich dem Beisitzer zu und raunt dem ins Ohr „der Mann hat recht“. Kommt der Verteidiger zu seinem Schlussvortrag mit dem Ergebnis: sein Mandant ist unschuldig und muss freigesprochen werden. Neigt sich der Richter wieder seinem Beisitzer zu und flüstert: „der Mann hat recht“ – da sagt der Beisitzer: „Herr Vorsitzender, da sagt der eine ‚schuldig‘, und Sie sagen ‚der hat recht‘, dann sagt der andere ‚unschuldig‘, und Sie sagen auch ‚der hat recht‘ – beides kann ja wohl nicht sein!“ – Sagt der Vorsitzende zum Beisitzer: „da haben Sie auch recht“.



Gewinnspiel

Taxifahrerausbildung zu gewinnen!

Gewinnen Sie einen Gutschein über eine Teilnahme an der Taxifahrerausbildung in der neuen Taxischule der Taxi-München eG für eine beliebige Person.

In „Pinnwand!“ ist ein Artikel zum Marderproblem veröffentlicht. Manfred Kraus, der ununterbrochen Taxis zeichnet, hat dieses Thema irgendwie umgedreht. Wenn Sie uns bis spätestens 8. Mai 2012 einen witzigen Text schicken, können Sie obigen Preis gewinnen. (Adressen siehe Impressum). Viel Spaß und Erfolg! (PR)

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

TAXIFARBE AUF ZEIT
ATLAS - Leih taxi 089 49 00 32 18

TAXIFOLIENBESCHICHTUNG IN ERSTKLASSIGER QUALITÄT UND PROFESSIONELLER AUSFÜHRUNG **NEU**
3 JAHRE GARANTIE
NEU FOLIENSTÄRKE BIS 200µ
NEU SPEZIALREINIGER FÜR FOLIE
NEU LEIHTAXISERVICE
e-mail: info@tacart.de
ATLAS TELEFON: 089 - 49 00 32 18
VERTRIEBS GMBH HAAGERSTR. 4 80671 MÜNCHEN

much
DAS AUTOHAUS FÜR TAXIFAHRZEUGE

WEG MIT DER ALTEN KAROSSE
Wir kaufen Ihr gebrauchtes Taxi. Unverbindliche Besichtigung bei Ihnen vor Ort oder Sie bringen uns das Taxi nach Bad Tölz und wir spendieren Ihnen ein Mittagessen.

Gewerbering 18 Tel. 08041 7889-0
83646 Bad Tölz taxifahrzeuge.de

Café Münchner Freiheit

Schrotti stellt Ihnen gastronomische Einrichtungen in unserer Stadt vor, Lokalitäten, die es nur in München gibt. Unverwechselbare Wirtshäuser, Kneipen, schräge Treffs, die ein Taxifahrer kennen sollte. Wo er vielleicht selbst verkehrt oder dem ein oder anderen Fahrgast den richtigen Tipp gibt.



Foto: www.wateler-tack.de

Café Münchner Freiheit

Münchner Freiheit 20
(Ecke Hesselhofer Straße)
Von 6.30 Uhr bis mindestens 20.00 Uhr
(kein Ruhetag)

Im Jahre 1966 machte sich Konditormeister Karl Eisenrieder hier selbständig; zwischenzeitlich leiten die Söhne (ein Koch und ein Konditor) das kleine, auf insgesamt acht Betriebe angewachsene Familienimperium. Das „Stammhaus“ freilich ist hier in Schwabing.

Das Cafe Münchner Freiheit (Eigen-Abkürzung „CMF“) ist eine „coole Location“, wie der durchgestylte Neuschwabinger wohl sagen würde, mit viel Glas, Stein und Chrom, Sitzplätzen auf fünf (!) verschiedenen Ebenen und einem großen Freischankbereich unter riesigen Schirmen. An unserem Besuchstag, einem regnerischen, coolen – äh: kühlen Donnerstag-Morgen ab ca. 9.00 Uhr konnte man auch direkt vor dem Haus unter der Markise bei eingeschalteten Heizstrahlern sitzen; im Inneren war das Cafe etwa zu einem Drittel besetzt. Bei schönerem Wetter und an den Wochenenden geht's hier natürlich richtig rund.

Die zuvor erwähnten fünf Ebenen im Café bedeuten übrigens nicht, dass man es hier mit einem kaufhausähnlichen Riesen-Laden zu tun hätte, vielmehr hat ein geschickter Architekt auf der garnichtmal so üppigen Grundfläche ein paar offene Zwischengeschoße eingezogen, zu denen man sich auf der Treppe gemütlich nach oben schrauben kann. Die Halbe Bier (ohne Brauereiangabe) kostet 3.40 Euro; das Tafelwasser ist mit (umgerechnet auf 0,5 Liter) 2.88 deutlich billiger, aber natürlich stehen in einem Cafe andere Getränke im Vordergrund: die Tasse Kaffee oder Tee und das Haferl Schokolade kosten 2.70, das Kännchen Kaffee oder Tee 4.40, und selbstredend ist die Auswahl an Kaffee- und Teesorten sowie Zubereitungsarten

riesig. Dazu Säfte, Saftschorlen, Milchgetränke, und und und ...

Wer sich ein „Großes Frühstück“ bestellt bekommt hier ein „Mini-Müsli, 2 Brötchen, Butter, rote Marmelade, Leberwurst, 2 Scheiben Frischwurst oder (!) 2 Scheiben Käse, 2 Eier im Glas“ zu sehr moderaten 4.20 Euro, ohne Eier 3.30; das „Kleine Frühstück“ kostet 3.- Euro (ohne Ei 2.40), und wer sich auf zwei Croissants, Butter und Marmelade beschränkt, wir mit 2.90 hier auch wahrlich nicht über den Tisch gezogen. Zu beachten ist dabei der Hinweis „Diese Frühstücke gelten nur in Verbindung mit der Bestellung eines Heißgetränkes und nur bis 14.00 Uhr“. Natürlich geht es auch anders, und so kann man es zu Preisen ab 12.50 richtig krachen lassen bis zur Version mit (auszugsweise) Rächerlachs, Orangepfannkuchen, Garnelensalat und zwei Gläsern Prosecco zu 29.50 Euro. Unter der Rubrik „Münchner Traditions Snacks“ (was für eine Bezeichnung – aber wir sind halt hier in Schwabing) findet man u. a. „1 Paar frische Original Münchner Weisswürste mit Brez'n“ (obwohl man Weißwürste nicht paar- sondern stückweise bestellt) oder z.B. Bratkartoffeln mit Speck, Zwiebeln und zwei Spiegeleiern zu Preisen von 4.70–7.80 Euro. Der Tester, nach Überwindung des Morgen-Grauens

im Nieselregen mit dem Motorrad ange-düst, ließ sich Rühreier schmecken (6.90), zu denen er aus einem Angebot von nicht weniger als 14 verschiedenen Zutaten drei auswählen durfte (hier Oliven, Speck und Zwiebeln), dazu immer Brot, und war hernach deutlich besser gelaunt als zu Beginn seines Besuches. Hatte er zuvor noch keine Sprechstunde gehabt, so ließ er sich jetzt auch gerne in ein Gespräch mit der kontaktsuchenden älteren Dame vom Nebentisch ein und redete mit ihr über Schwabing, das Wetter, und alles, was sonst noch wichtig ist. Es gibt auch ein „normales“ Speisenangebot in einer übersichtlichen Karte, wie z.B. „Schnitzel 'Wiener Art' mit Bratkartoffeln und gemischten Salat“ (die berühmte Gastro-Grammatik) zu 8.90 oder „Gelbes Thai-Ananas-Hühnchencurry“ mit Reis zu 7.90 Euro. In der Wochenkarte findet man pro Tag je eine Suppe (3.90) und ein Hauptgericht (7.-), und zu jeder Zeit gibt es natürlich eine üppige Auswahl an Kuchen und Torten (3.- bis 3.40).

Insgesamt ein schönes und reelles Café-Restaurant in exzellenter Lage (wer Schwabing-Fan ist) mit einem umfangreichen Angebot und durchwegs moderaten Preisen. Darf man guten Gewissens weiterempfehlen! (MS)

DR. JÜRGEN STAHLBERG

Rechtsanwalt



- UNFALLREGULIERUNG
- BUßGELD/FAHRVERBOT
- TAXIGESCHÄFT
- SCHEIDUNG

Feichthofstr. 171
Tel: 5700 168-0

81247 München (Pasing)
Fax: 5700 168-2

immer Parkplätze !
juergenstahlberg@gmail.com

Top-Termine Mai 2012

Dienstag, 1. Mai (Tag der Arbeit)

- Tonhalle, DVD-, CD-Börse
- Galopprennbahn Riem, Galopprennen
- 17.30 Uhr, Marienplatz, Lautstark (Open-Air-Konzert)
- 20.00 – 23.00 Uhr, Kleine Olympiahalle, Lord of the Dance
- 20.30 Uhr, Fraunhofer, Wasserglaslesungen
- Backstage, Stomper 98
- Augustiner Keller, Einweihung Biergarten
- Atomic Cafe, Black Box
- 59:1, Gary

Mittwoch, 2. Mai

- 10.30 – 13.00 Uhr, Residenztheater, In 80 Tagen um die Welt
- 18.30 – 19.35 Uhr, Schauburg, Das Geschenk des weißen Pferdchens
- 19.30 – 21.20 Uhr, Volkstheater, Magdalena
- 19.30 – 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Fein sein
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Viva Belcanto
- 20.00 – 21.30 Uhr, Volkstheater / Kleine Bühne, Das Maß der Dinge
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Das Interview

Mehrtägige Termine

- 20.04.12 – 06.05.12, Theresienwiese, Frühlingsfest
- 28.04.12 – 06.05.12, Mariahilfplatz, Maidult
- 28.04.12 – 06.05.12, Iphitos, BMW-Open
- 29.04.12 – 19.05.12, 20.00 Uhr, Komödie im Bayer. Hof, Eine Bank in der Sonne
- 01.05.12 – 02.05.12, 21.00 Uhr, Hard Rock Cafe, High Voltage
- 01.05.12 – 05.05.12, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Henning Venske
- 01.05.12 – 05.05.12, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Bruno Jonas
- 01.05.12 – 27.05.12, Di – So, 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Heiße Zeiten
- 03.05.12 – 04.05.12, 20.00 Uhr, Schloss, Kasten Kaie
- 03.05.12 – 06.05.12, 10.00 – 18.00 Uhr, MOC, High End
- 03.05.12 – 06.05.12, Praterinsel, Urban Art Fair
- 04.05.12 – 05.05.12, Löwenbräukeller, Nacht der Tracht
- 04.05.12 – 06.05.12, Freiheiz, Tango-Festival
- 04.05.12 – 06.05.12, Sendlinger-Tor-Platz, Irish-Bayerisches Kulturfest
- 05.05.12 – 06.05.12, 9.00 – 17.00 Uhr, Olympiastadion/Ehregastbereich, Katzenshow
- 05.05.12 – 06.05.12, 20.00 Uhr, Philharmonie, St. Petersburg-Orchester
- 06.05.12 – 07.05.12, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Marco Tschirpke
- 06.05.12 – 07.05.12, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Erstes Deutsches Zwangsensemble
- 07.05.12 – 11.05.12, 07.05.–10.05., 9.00 – 18.00 Uhr, 11.05., 9.00–16.00 Uhr, Messe, IFAT
- 08.05.12 – 12.05.12, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Henning Venske
- 08.05.12 – 12.05.12, 20.30 Uhr, Fraunhofer, Holger Paetz
- 08.05.12 – 12.05.12, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Bruno Jonas
- 10.05.12 – 11.05.12, 20.30 Uhr, Schlachthof, Lisa Fitz
- 10.05.12 – 12.08.12, Vater-Rhein-Brunnen, Kulturstrand
- 11.05.12 – 12.05.12, 10.00 – 19.00 Uhr, Eisssporthalle, Schuhbörse
- 14.05.12 – 17.05.12, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Dieter Hildebrandt
- 15.05.12 – 18.05.12, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Bruno Jonas
- 16.05.12 – 19.05.12, Olympiapark, Fanfest Champions League
- 17.05.12 – 19.05.12, 20.00 Uhr, Circus Krone, Helge Schneider
- 17.05.12 – 20.05.12, Reitanlage Riem, Pferd International
- 18.05.12 – 19.05.12, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Ecco Meinecke
- 18.05.12 – 20.05.12, 20.30 Uhr, Fraunhofer, Österreich Spezial
- 20.05.12 – 21.05.12, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Maxi Schaforth
- 20.05.12 – 26.05.12, Olympiapark, Special Olympics
- 21.05.12 – 16.09.12, 19.00 – 23.00 Uhr, Olympiasee, Kino am Olympiasee
- 22.05.12 – 23.05.12, 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Falstaff
- 22.05.12 – 25.05.12, Messe, 22.05.–24.05., 9.00–18.00 Uhr, 25.05., 9.00–17.00 Uhr, Automatica/Ceramitec
- 22.05.12 – 25.05.12, 20.30 Uhr, Fraunhofer, Österreich Spezial
- 22.05.12 – 26.05.12, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Jochen Busse
- 22.05.12 – 26.05.12, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Bruno Jonas
- 22.05.12 – 14.07.12, 20.00 Uhr, Komödie im Bayer. Hof, Butterbrot
- 24.05.12 – 25.05.12, 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Romeo und Julia
- 26.05.12 – 27.05.12, 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Falstaff
- 27.05.12 – 28.05.12, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Lioba Albus
- 28.05.12 – 29.05.12, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Roger Willemssen
- 29.05.12 – 02.06.12, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Jochen Busse

- 20.00 Uhr, Spielhalle, Built to last
- 20.00 – 23.00 Uhr, Olympiahalle, Peter Gabriel
- 20.30 Uhr, Fraunhofer, Kaba-Reh
- 21.00 Uhr, 59:1, The Killkennys
- Hofbräuhaus, Maibock-Anstich
- Ampere, The Intersphere
- Kranhalle, Red Fang
- Nightclub, James Blood Ulmer
- Backstage, The Elijah

Donnerstag, 3. Mai

- 10.30 – 11.35 Uhr, Schauburg, Das Geschenk des weißen Pferdchens
- 18.30 – 19.35 Uhr, Schauburg, Das Geschenk des weißen Pferdchens
- 19.00 – 22.40 Uhr, Nationaltheater, Le nozze di Figaro
- 19.30 – 21.45 Uhr, Volkstheater, Der Besuch der alten Dame
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Der Geldkomplex
- 20.00 Uhr, Spielhalle, Built to last
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Klaus Florian Vogt
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Sol Gabetta
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Disco mit Ilja Richter

- 20.30 Uhr, Fraunhofer, Haste mal ne Taste
- Ampere, Souad Massi
- Backstage, Keimzeit
- Freiheiz, Christiane Rösinger
- Tonhalle, Tyga

Freitag, 4. Mai

- Viktualienmarkt, Maibaum-Aufstellung
- ICM, Linde HV
- 10.30 – 11.35 Uhr, Schauburg, Das Geschenk des weißen Pferdchens
- 18.45 Uhr, Herkulesaal, Musica Viva
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Verleihung Bayer. Fernsehpreis
- 19.00 Uhr, Valentin Musäum, Hannes Ringlstetter
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Unendlicher Spaß
- 19.30 Uhr, Schauburg, U 20 Poetry Slam
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Das Interview
- 20.00 – 21.45 Uhr, Cuvilliestheater, Nebenan
- 20.00 – 21.50 Uhr, Residenztheater, Erpressung
- 20.00 Uhr, Spielhalle, Built to last
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Schwestern von
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Wise Guys
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Wege des Lichts
- 20.30 Uhr, Fraunhofer, Musik-Kabarett
- Backstage, Delain
- Backstage Werk, Method Man
- 089, Jägermeister Blaskapelle

Samstag, 5. Mai

- 14.30 Uhr, Nationaltheater, Sitzkissen-Konzert
- 19.00 – 22.05 Uhr, Nationaltheater, Luisa Miller
- 19.30 – 20.35 Uhr, Schauburg, Das Geschenk des weißen Pferdchens
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Die Dreigroschenoper
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauspielhaus, Gift
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Das Interview
- 20.00 – 21.30 Uhr, Cuvilliestheater, Du hast gewackelt
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Zur Mittagsstunde
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Der ferne Klang
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Timeless
- 20.00 Uhr, Philharmonie, St. Petersburg-Orchester
- 20.00 Uhr, Schloss, Der Hassprediger
- 20.00 Uhr, Max-Joseph-Saal, Kammerkonzert
- 20.30 Uhr, Fraunhofer, Holger Paetz
- Schranne, Lisa Wahlandt
- Backstage, And One
- Backstage Halle, Every Time i Die
- Kranhalle, Peasant
- 59:1, Smokestack
- Ampere, Joanna Bator

Sonntag, 6. Mai

- Olympiapark, Halbmarathon
- Tonhalle, Büchermarkt
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Daniel Müller-Schott
- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Matinee Heinz Bosl
- 11.00 Uhr, Schauspielhaus, Lernen, erinnern
- 13.30 – 15.15 Uhr, Arena, TSV 1860 – Alemania Aachen
- 14.00 Uhr, Circus Krone, Lachen Machen

- 15.00 Uhr, Fraunhofer, Kinder-Theater
- 15.00 Uhr, Deutsches Theater, Heiße Zeiten
- 18.00 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Kasimir und Karoline
- 19.00 – 22.40 Uhr, Nationaltheater, Le nozze di Figaro
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Jubiläumskonzert Münchner Rundfunkorchester
- 19.00 Uhr, Marstall, Katzelmacher
- 19.00 Uhr, Circus Krone, Lachen Machen
- 19.30 – 22.30 Uhr, Schauspielhaus, E La Nave Va
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Die Dreigroschenoper
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Schwabinger Schaumschläger Show
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Thomas Hampson
- 20.00 Uhr, Philharmonie, St. Petersburg-Orchester
- 59:1, Cloud Nothings

Montag, 7. Mai

- 10.00 Uhr, Marstall, Katzelmacher
- 10.30 – 11.35 Uhr, Schauburg, Das Geschenk des weißen Pferdchens
- 18.30 Uhr, Herkulesaal, Klassik vor Acht
- 19.30 – 22.05 Uhr, Schauspielhaus, John Gabriel Borkman
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot
- 20.00 – 21.30 Uhr, Residenztheater, Der Weibsteufel
- 20.00 Uhr, Marstall, Katzelmacher
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Der ferne Klang
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Akademiekonzert
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Hagen Rether
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Steffen Henssler
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Beethovens Siebte
- Muffathalle, T.C. Boyle
- Ampere, The Nits
- Atomic Cafe, Fanfarlo
- Feuerwerk, Illdisposed

Dienstag, 8. Mai

- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Sitzkissen-Konzert
- 19.30 – 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Fein sein
- 19.30 Uhr, Carl-Orff-Saal, Der ferne Klang
- 20.00 – 21.15 Uhr, Spielhalle, Tanzung
- 20.00 – 21.30 Uhr, Residenztheater, Der Weibsteufel
- 20.00 Uhr, Volkstheater, „Ich darf das, ich bin Jude“
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Kammerorchester
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Akademiekonzert
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Swing-Legenden
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Quatuor Ebène
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Olaf Schubert
- Ampere, MBWTEYP
- Kranhalle, Hunx
- Muffathalle, von Bothmer

Mittwoch, 9. Mai

- 9.15 – 10.25 + 10.45 – 11.55 Uhr, Schauburg, Emil und die Detektive
- 10.00 Uhr, Olympiahalle, HV Allianz
- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Sitzkissen-Konzert

- 18.00 Uhr, Werkraum, Signs-Award
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Wunschmusik
- 20.00 – 21.15 Uhr, Spielhalle, Tanzung
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Das Interview
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Satansbraten
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Franz Dobler liest Ry Cooder
- 20.00 Uhr, Schloss Fürstenried, Kammerkonzert
- 20.00 Uhr, Philharmonie, David Garrett
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Bach, Rhyth & More
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Schicksalsymphonie
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Helmut Schleich
- Ampere, Glasperlenspiel
- Kongresshalle, The Whitest Bay Alive
- Sunny Red, Backtrack
- Kranhalle, Oh my Darling
- Freizeiz, Belleruche

Donnerstag, 10. Mai

- 10.30 – 11.30 Uhr, Schauburg, Heldenaten
- 18.30 – 19.30 Uhr, Schauburg, Heldenaten
- 19.00 – 23.15 Uhr, Residenztheater, Kasimir und Karoline
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Marcus H. Rosenmüller
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Suchers musikalische Leidenschaften
- 19.30 Uhr, Herkulesaal, Evgeni Koroliov
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Der Geldkomplex
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauspielhaus, Alpsegen
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester BR
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Laura Pausini
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Paper & Places
- Ampere, Nighthawks
- Backstage, Apokalyptische Reiter
- Cord, Charlene Soraia

Freitag, 11. Mai

- Tonhalle, Marketingkongress
- 9.15 – 10.25 + 10.45 – 11.55 Uhr, Schauburg, Emil und die Detektive
- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Sitzkissen-Konzert
- 15.00 Uhr, Marienplatz, Europatag 2012
- 19.00 – 22.40 Uhr, Nationaltheater, Le nozze di Figaro
- 19.30 – 22.55 Uhr, Schauspielhaus, Gier
- 20.00 Uhr, Werkraum, Du mein Tod
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester BR
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert

- 20.00 Uhr, Circus Krone, Laura Pausini
- 20.30 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Candide
- 22.00 Uhr, Marstall, Nachts und nebenbei
- Ampere, Palkomuski
- Backstage, Epica
- Backstage Halle, Kissin Dynamite

Samstag, 12. Mai

- 14.30 Uhr, Nationaltheater, Sitzkissen-Konzert
- 15.00 Uhr, Herkulesaal, Frühlingskonzert
- 16.00 Uhr, Feierwerk, Inzestival
- 18.00 Uhr, Spielhalle, Andersartig
- 19.00 – 21.30 Uhr, Residenztheater, In 80 Tagen um die Welt
- 19.00 – 21.50 Uhr, Nationaltheater, I Capuletti
- 19.00 Uhr, Cuvilliestheater, Kinderkriegen
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Finsteraur
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Die bitteren Tränen
- 20.00 – 21.45 Uhr, Schauburg, Der Sturm
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Satansbraten
- 20.00 Uhr, Max-Joseph-Saal, Kammerkonzert
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Der Streit
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Andrea Maria Schenkel
- 20.00 Uhr, Philharmonie, James Taylor
- 20.00 Uhr, Circus Krone, A Tribute to Freddy Mercury
- 20.00 Uhr, Schloss, Basta A Capella
- Netzer, Into it. Over it
- 59:1, Sondaschule
- Freizeiz, Train
- Ampere, Y'akoto
- Backstage, Betontod

Sonntag, 13. Mai (Muttertag)

- 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Suchers Leidenschaften
- 11.00 Uhr Schauspielhaus, Abo-Konzert
- 16.00 – 18.30 Uhr, Residenztheater, In 80 Tagen um die Welt
- 16.00 – 19.50 Uhr, Nationaltheater, Le nozze di Figaro
- 18.00 Uhr, Spielhalle, Andersartig
- 18.30 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Abenteuer für die Ohren
- 19.30 – 22.35 Uhr, Schauspielhaus, Winterreise
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Schwabinger Schaumschläger Show
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Steffen Möller
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Winterreise
- 20.00 Uhr, Lach und Schief, Severin Groebner
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Lauras Stern

- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Xavier de Maistre
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Paolo Conte
- 20.00 Uhr, Fraunhofer, Impro-Theater
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Eure Mütter
- Backstage Werk, Lostprophets
- Ampere, The Black Seeds

Montag, 14. Mai

- 19.30 – 21.15 Uhr, Schauburg, Der Sturm
- 19.30 – 21.20 Uhr, Schauspielhaus, Der Sturm
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Münchner Symphoniker
- 19.30 Uhr, Deutsches Theater, Heiße Zeit
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Das Interview
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Kinderkriegen
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Andy Holzer
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Axel Hacke,
- Freizeiz, The Lemonheads
- Backstag Werk, The Rasmus

Dienstag, 15. Mai

- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Salz
- 19.00 Uhr, Vereinsheim, Freie Universität Schwabing
- 19.30 – 21.15 Uhr, Schauburg, Der Sturm

- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Perrudja
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Satansbraten
- 20.00 Uhr, Werkraum, Du mein Tod
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Kinderkriegen
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Kammerkonzert
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Murray Perahia
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Trompetenklänge
- 20.00 Uhr, Circus Krone, The Soul of Motown
- 20.30 Uhr, Fraunhofer, Wasserglaslesungen
- 20.30 Uhr, Carl-Orff-Saal, Der ferne Klang
- Ampere, Oli Brown
- Nightclub, OZ Noy
- Feuerwerk, Käpt'n Peng
- 59:1, Timid Tiger

Mittwoch, 16. Mai

- ICM, Wacker HV
- 9.15 – 10.05 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Salz
- 10.00 Uhr, Olympiahalle, HV BMW
- 18.00 Uhr, Werkraum, In Between
- 19.00 – 21.50 Uhr, Nationaltheater, I Capuletti
- 19.30 – 22.55 Uhr, Schauspielhaus, Gier
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Stefan Gärtner
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Frühlingskonzert
- 20.00 Uhr, Spielhalle, Built to last

Taxischule-München



Anmeldung

Taxi-München eG, Engelhardstraße 6, 81369 München
 Verwaltung 1. Stock, Frau Meier
 Mo. bis Fr.: 7.30 – 12.00 Uhr
 Mo. bis Do.: 12.30 – 15.30 Uhr
 (oder vor Kursbeginn beim Kursleiter)

Information

Homepage: www.taxi-muenchen.de
 Info-Ansage: (089) 76 42 70

Ausbildung

Abendkurs: jeden Montag und Mittwoch ab 18 Uhr
 Tageskurs: jeden Samstag ab 10 Uhr
 Kursgebühr: 120 Euro

KFZ-Sachverständigenbüro Ing. Obermaier

über
30 Jahre
Erfahrung

Ing. Jakob Obermaier: 0171 - 8 71 23 50
 öffentlich bestellt und vereidigt von der HWK Obb.
 für das Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk
 zertifiziert nach DIN EN 17024

Wolfgang Maschenbauer: 0173 -9 76 29 36
 zertifiziert nach DIN EN 17024

Wilhelm-Hale-Str. 55, 80639 München, Tel.: 089 - 13 29 17

Wenn's gekracht hat...



- 20.00 Uhr, Circus Krone, Lakis Lazopoulos
- 20.30 Uhr, Carl-Orff-Saal, Der ferne Klang
- 20.30 Uhr, Fraunhofer, Österreich Spezial
- Kranhalle, Supershirt

Donnerstag, 17. Mai (Christi Himmelf.)

- 11.00 – 17.00 Uhr, Flughafen, 20-Jahr-Feier
- 16.00 – 18.30 Uhr, Nationaltheater, Der Widerspenstigen Zähmung
- 16.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Frühlingskonzert
- 18.00 Uhr, Olympiastadion, CL-Finale, Frauen
- 18.45 Uhr, Herkulesaal, BR-Konzert
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Intimate Stranger
- 19.30 – 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Fein sein
- 20.00 – 21.30 Uhr, Cuvilliestheater, Du hast gewackelt
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Gyges
- 20.00 Uhr, Spielhalle, Built to last
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Cem Yilmaz
- 21.00 – 23.00 Uhr, Marstall, The Happy Ending

- Backstage, Grober Knüppel
- Feuerwerk, 3 Inches of Blood

Freitag, 18. Mai

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Intimate Stranger
- 18.30 Uhr, Vereinsheim, Freie Universität Schwabing
- 18.45 Uhr, Herkulesaal, BR-Konzert
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Intimate Stranger
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Falstaff
- 20.00 – 21.40 Uhr, Schauspielhaus, Angst
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Kinderkriegen
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Der ferne Klang
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Tanzendes Licht
- 21.00 – 23.00 Uhr, Marstall, The Happy Ending
- Ampere, Dr. Will
- Feuerwerk, Brother Ali
- Backstage, Nico Suave

Samstag, 19. Mai

- 10.00 Uhr, Nationaltheater, Kinder-Spiel-Oper

Feste Termine							
Location	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
089		•	•	•	•	•	•
8 Below		•	•	•	•	•	•
59:1		•	•	•	•	•	•
8seasons		•	•	•	•	•	•
Americanos			•	•	•	•	•
Atomic Café		•	•	•	•	•	•
Babalu	•	•	•	•	•	•	•
Backstage				•	•	•	•
Barfly				•	•	•	•
Barysphär		•	•	•	•	•	•
Bash Night	•	•	•	•	•	•	•
Cafe am Hochhaus	•	•	•	•	•	•	•
Call me Drella				•	•	•	•
Chaca Chaca				•	•	•	•
Cord			•	•	•	•	•
Crash				•	•	•	•
Crowns Club				•	•	•	•
CruX				•	•	•	•
Eat the Rich		•	•	•	•	•	•
Evergreen				•	•	•	•
GOP Varieté			•	•	•	•	•
Hanoi				•	•	•	•
Hansa 39				•	•	•	•
Heart		•	•	•	•	•	•
Kantine	•	•	•	•	•	•	•
Klangwelt				•	•	•	•
Kong				•	•	•	•
Kultfabrik	•	•	•	•	•	•	•
Lenbach			•	•	•	•	•
Lenbachs & Söhne	•	•	•	•	•	•	•
Max + Moritz				•	•	•	•
Milchbar	•	•	•	•	•	•	•
Muffathalle				•	•	•	•
Nachtgalerie				•	•	•	•
Neuraum				•	•	•	•
New York Club				•	•	•	•
Optimolwerke	•	•	•	•	•	•	•
P1	•	•	•	•	•	•	•
Pacha				•	•	•	•
Palais				•	•	•	•
Pappasitos		•	•	•	•	•	•
Paradiso				•	•	•	•
Pimpernel	•	•	•	•	•	•	•
Rockstudio				•	•	•	•
Rote Sonne				•	•	•	•
Ruby				•	•	•	•
Sauna		•	•	•	•	•	•
Schlachthof	•	•	•	•	•	•	•
Substanz	•	•	•	•	•	•	•
Sugar				•	•	•	•
Valentin Stüberl	•	•	•	•	•	•	•
Yip Yap				•	•	•	•
Yolo				•	•	•	•
Zoozies	•	•	•	•	•	•	•

- 19.00 – 21.50 Uhr, Nationaltheater, I Capuletti
- 19.30 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Die Götter weinen
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauburg, Intimate Stranger
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Macbeth
- 20.00 Uhr, Spielhalle, Built to last
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Maschek
- 20.45 – 22.30 Uhr, Arena, CL-Finale
- 21.00 – 23.00 Uhr, Marstall, The Happy Ending
- Ampere, Red Baraat
- Backstage Club, Bad Co. Projekt
- Tonhalle, Nachtflohmarkt
- Backstage, LMC

Sonntag, 20. Mai

- 11.00 Uhr, Künstlerhaus, Kammerkonzert
- 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Frühling in Wien
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Sabine Meyer
- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Ring-Matinee
- 15.00 – 16.30 Uhr, Residenztheater, Candide
- 18.00 – 20.30 Uhr, Nationaltheater, Der Widerspenstigen Zähmung
- 18.00 Uhr, Herkulesaal, Bayerisches Ärzte-Orchester
- 19.00 – 21.00 Uhr, Prinzregententheater, Romeo und Julia
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Schwabinger Schaumschläger Show
- 20.00 – 22.15 Uhr, Cuvilliestheater, Das Ende des Regens
- 20.00 Uhr, Werkraum, Mit Haut und Haaren
- 20.00 Uhr, Spielhalle, Built to last
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Eure ganz großen Themen
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Maschek
- 21.00 – 23.00 Uhr, Marstall, The Happy Ending
- Ampere, John K. Samson
- Kranhalle, The World Alive

Montag, 21. Mai

- 18.45 Uhr, Herkulesaal, BR-Konzert
- 19.30 – 21.30 Uhr, Prinzregententheater, Romeo und Julia
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Hotel Europa
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Ein Heldenleben
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Enrico Pace
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Wildwechsel
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Josef Bierbichler
- Kranhalle, Gaby Moreno
- Sunny Red, The Brains
- Backstage Werk, Paradise Lost
- Ampere, Immanuel
- Feuerwerk, Cursive
- Backstage Halle, Prong

Dienstag, 22. Mai

- 18.30 – 20.00 Uhr, Schauburg, Prinz Eisenherz
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Falstaff
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Der Kirschgarten
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Der Geldkomplex
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Wildwechsel
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Kinderkriegen
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Concert Royal
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Alice Sara Ott

- 20.00 Uhr, Werkraum, Du mein Tod
- Muffathalle, Stanfour
- Arena, FC Bayern – Niederlande
- Atomic Cafe, Howler
- Backstage, Jaya the Cat
- Ampere, The Love Bülow

Mittwoch, 23. Mai

- 14.30 Uhr, Funkhaus, Vom Tuten und Blasen
- 18.30 – 20.00 Uhr, Schauburg, Prinz Eisenherz
- 19.00 – 21.50 Uhr, Nationaltheater, I Capuletti
- 19.00 – 23.15 Uhr, Residenztheater, Kasimir und Karoline
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Falstaff
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Der Geldkomplex
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Carte Blanche
- 20.00 Uhr, Spielhalle, Built to last
- Kranhalle, Anais Mitchell
- Backstage Halle, State Radio
- Funkhaus, Lauer Large
- Rote Sonne, Masha Qrella

Donnerstag, 24. Mai

- 10.00 + 12.00 Uhr, Funkhaus, Vom Tuten und Blasen
- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Prinz Eisenherz
- 18.45 Uhr, Herkulesaal, BR-Konzert
- 19.30 – 21.30 Uhr, Prinzregententheater, Romeo und Julia
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Der Kirschgarten
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Christoph & Lollo
- 20.00 – 21.45 Uhr, Cuvilliestheater, Nebenan
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Max Goldt
- 20.00 Uhr Spielhalle, Built to last
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Carte Blanche
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Schottische Musikparade
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Anne-Sophie Mutter
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Junger Tanz München
- 21.00 Uhr, Hard Rock Cafe, The Fabulous Braincandy
- Sunny Red, Redska
- Feuerwerk, Mudhoney
- Atomic Cafe, Nerima Pallot
- Backstage, Exilia

Freitag, 25. Mai

- **Der TAXIKURIER 6/12 erscheint**
- 14.30 + 15.30 Uhr, Funkhaus, Zwergerlmusik
- 18.00 – 22.45 Uhr, Schauburg, Prinz Eisenherz I + II
- 18.45 Uhr, Herkulesaal, BR-Konzert
- 19.30 – 21.30 Uhr, Prinzregententheater, Romeo und Julia
- 19.30 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Der Widerspenstigen Zähmung
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Freie Universität Schwabing
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Die bitteren Tränen
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Satansbraten
- 20.00 Uhr, Schloss, Petticoat & Pomade-Show
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Nachtseiten
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Ivy Quainoo
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Junger Tanz München
- 20.00 Uhr, Pinakothek der Moderne, Konzert

- Backstage, Raf Camora
- Freizeitz, Ray's Guesthouse
- Atomic Cafe, Spector

Samstag, 26. Mai

- 10.00 Uhr, Nationaltheater, Familie-Spiel-Oper
- 15.00 Uhr, Gasteig, Klangfest
- 18.30 – 21.00 Uhr, Residenztheater, In 80 Tagen um die Welt
- 19.00 – 21.50 Uhr, Nationaltheater, I Capuletti
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Falstaff
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Prinz Eisenherz
- 19.30 – 22.05 Uhr, Schauspielhaus, John Gabriel Borkman
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Bernd Begemann
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Die bitteren Tränen
- 20.00 Uhr, Schloss, Angelo Kelly
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Scala
- 20.30 Uhr, Fraunhofer, Die Besten sterben jung
- 59:1, Jay Brennan
- Backstage, Phoebe Kildeer
- Kranhalle, Light Bearer
- **Altstadtring, Radlnight**

Sonntag, 27. Mai (Pfingstsonntag)

- 9.00 – 13.00 Uhr, Nationaltheater, Ring-Seminar
- 16.00 Uhr, Nationaltheater, Siegfried
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Falstaff
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.30 – 22.30 Uhr, Schauspielhaus, Der Prozess
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Schwabinger Schaumsläger Show
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Zur Mittagsstunde
- 20.00 Uhr, Fraunhofer, Impro-Theater
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Junger Tanz München
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Michael Altinger
- Atomic Cafe, Superpunk
- Feuerwerk, G. Rag

Montag, 28. Mai (Pfingstmontag)

- Galopprennbahn Riem, Galopprennen
- 18.00 – 20.30 Uhr, Nationaltheater, Der Widerspenstigen Zähmung
- 18.00 – 22.00 Uhr, Nationaltheater/ Nebensaal, Ring-Seminar
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker

- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Ballett-Mosaik
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Zur Mittagsstunde
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Atropa
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Festkonzert
- Muffathalle, Blumentopf
- Backstage, Billy Bragg
- Feuerwerk, Sleep

Dienstag, 29. Mai

- 17.00 Uhr, Skylounge, After Work Party
- 19.00 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, La Cenerentola
- 19.30 – 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Fein sein
- 20.00 Uhr, Werkraum, Jiggy Porsche
- Atomic Cafe, Dan San
- Ampere, Jim Kroft
- 59:1, Jon Snodgrass

Mittwoch, 30. Mai

- ICM, Baywa HV
- 19.30 – 21.30 Uhr, Prinzregententheater, Romeo und Julia
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Ballett
- 19.30 Uhr, Olympiahalle, Die Ärzte
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Die bitteren Tränen
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Erpressung
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Eure ganz großen Themen
- 20.00 Uhr, Werkraum, Jiggy Porsche
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Hans Klaffl
- Kranhalle, Jex Toth

Donnerstag, 31. Mai

- 17.00 Uhr, Nationaltheater, Siegfried
- 19.30 – 22.35 Uhr, Schauspielhaus, Winterreise
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Matthias Egersdörfer
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Falstaff
- 20.00 – 21.15 Uhr, Werkraum, Die Vögel
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Die bitteren Tränen
- 20.30 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Der Weibsteufel
- 20.30 Uhr, Fraunhofer, Die Besten sterben jung
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Hans Klaffl
- Backstage, Blood Red Shoes

Top of the Tops

Bei Redaktionsschluss war unklar, wer am 19. Mai das Champions-League-Finale bestreitet. In jedem Fall das Highlight des Monats, das von einem Fanfest im Olympiapark (16.-19.5.) eingerahmt wird. Am 17. noch ein CL-Finale, nämlich das der Frauen im Olympiastadion. In jedem Fall den FC Bayern sehen kann man in der Arena am 22.5. gegen die Niederlande. Das Frühlingsfest und die BMW-Open noch bis zum 6ten des Monats. Ab 10. Mai wieder der Kulturstrand über den ganzen Sommer. Hoher Taxibedarf auch bei den „Special Olympics“ vom 20. – 26.5.2012. David Garrett (9.5.) und Anne-Sophie Mutter (24.5.) in der Philharmonie. Zwei große Messen in Riem und am 1. Mai die Einweihung des Augustiner Kellers. Am Monatsende (30.5.) „Die Ärzte“ in der Olympiahalle. Ganz schön was los!

Taxistiftung Deutschland

Sie kann auch für dich sein – die Spende für die Taxistiftung!

Stiftungskonto:
BZP – Hauptgeschäftsstelle
Zeisselstraße 11
60318 Frankfurt am Main

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
Konto-Nr. 373 311
BLZ 501 900 00

HALE[®] electronic HALE - die Zukunft im TAXI



Die vollkommene Integration






Spiegeltaxameter SPT-02

- Spart Einbauplatz
- Elektronischer Abblendspiegel
- Im OFF-Modus unsichtbar
- Entspricht den hohen Anforderungen der Automobilindustrie
- Vorausprogrammierbarer zweiter Tarifspeicher

Die elegante Innovation – verbessert den Wiederverkaufswert Ihres Taxis!

HALE electronic GmbH · A-5020 Salzburg · Fax: +43-662/439011-9

www.hale.de · www.spiegeltaxameter.de · www.hale.at

AUTOGLAS-KRAFT

Sonderkonditionen für Taxis

Versicherungsabwicklung

Während einer Kaffeepause bei uns
wechseln wir Ihre Scheibe

Soforteinbau und Steinschlag-Reparatur

Telefon 089/6 90 87 82

Tegernseer Landstr. 228/Ecke Stadlheimer Str.

www.autoglaskraft.de



Foto: www.atelier-tacke.de

Vorschau Juni 2012

Liebe Leserinnen und Leser,

der Monat Juni ist für uns ein intensiver Arbeitsmonat. Die Pfingstferien sind vorbei. Städteurlauber bevölkern unsere Stadt, die Biergärten sind voll. Denn nach diesem Winter kann es nur einen schönen Sommer geben. Dies alles hebt die Stimmung der Taxifahrerinnen und Taxifahrer und somit auch die Laune der Fahrgäste.

Genießen Sie München!
Paul Rusch, Objektleiter

Das Juni-Heft des TAXIKURIER erscheint am Freitag, 25. Mai mit diesen Titelthemen:

→ Radlhauptstadt München

Langsam wird es zuviel

→ Die neue Taxischule

Konzept und Referenten

→ Biergärten

Die lukrativen Adressen

Impressum

TAXIKURIER, offizielles Organ der Taxi-München eG
Herausgeber: Taxi-München eG
Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen
Engelhardtstraße 6, 81369 München
Tel.: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62
E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de
Internet: www.taxi-muenchen.de
Chefredakteur: Frank Kuhle (FK)
Objektleiter: Paul Rusch (PR)
Wernher-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn
Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55
Tel.: (0172) 5 37 37 31, E-Mail: rusch.e@t-online.de

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:

Alfons Haller (AH), Werner Hillermann (WH),
Manfred Kraus (MK), Thomas Kroker (TK),
Norbert Laermann (NL), Rüdiger Neitzel (RN),
Michael Nowak (MN), Christine Reindl (CR),
Florian Schäfer (FS), Michael Schrottenloher (MS),
Benedikt Weyerer (BW), Reinhard Zielinski (RZ)

Gestaltung und Art Direktion: Bernhard Andreas Probst
Formenreich, Büro für Gestaltung
Ringseisstraße 4 (Rgb), 80337 München
Tel.: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89
E-Mail: probst@formenreich.de
Internet: www.formenreich.de

Fotografie: Dirk Tacke

Ringseisstraße 4 (Rgb), 80337 München
Tel.: (0 89) 54 40 40 69, Fax: (0 89) 54 40 40 68
E-Mail: info@atelier-tacke.de
Internet: www.atelier-tacke.de

Druck: Peradruck GmbH

Hofmannstraße 7, 81379 München
Tel.: (0 89) 8 58 09-0, Fax: (0 89) 8 58 09 36
E-Mail: info@peradruck.de

Online-Auftritt: Norbert Laermann

Anzeigenverwaltung und Anzeigengeneralvertretung:

Münchner Verlagsvertretung
Wernher-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn
Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55
E-Mail: rusch.e@t-online.de
Anzeigenpreisliste: Nr. 40, gültig ab 23.12.2011

Vertrieb: Tanja Reger, Tel.: (0 89) 21 61-368
E-Mail: reger@taxi-muenchen.de

Bezugspreise: Einzelheft 2,50 Euro + Versandkosten
Abonnement Inland 30,00 Euro inkl. MwSt. und Versand
Erscheinungsweise: monatlich
Bezugszeit: Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr.
Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf
dieses Jahres schriftlich gekündigt wird.
Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate
vor Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

Nachdruck und Vervielfältigungen: Die Zeitschrift und alle
in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind
urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der
engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen,
Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.
Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das
Recht, die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen.
Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel
stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr
übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt
besteht kein Anspruch auf Ersatz.

Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:

Taxi-München eG 100 %
Vorstand: Frank Kuhle, Reinhard Zielinski, Alfons Haller

Ankauf

- Mercedes - VW
- gebraucht
- unfallbeschädigt
- technisch defekt

Taxihandel Günther
Tel./Fax: 08122/2283400

Stimmer & Sohn GmbH

Lindberghstraße 20 · 80939 München
Annahme 089/34 84 40 · Büro 089/321 99 29-3



**Taxi-
werkstätte**



- Unfallinstandsetzung
- Kfz-Reparaturwerkstätte
- spontane Hilfe

Club Monaco

First Class Table Dance



24h★Table Dance★Nightclub★Bar★24h

Im elegantem und stilvollen Ambiente, mit zauberhaften, internationalen Tänzerinnen,
in knisternder Erotik, beraubt Ihnen das Monaco Ihre Sinne.

Nightclub Monaco - Gärtnerstr. 60 - 80992 München - Telefon +49 (0) 89 143 906 20

We accept all credit cards

weitere Infos unter
www.taxi-mit-stern.de



Die neue B-Klasse jetzt auch als Sondermodell „Das Taxi“.

1,99 % Taxi-
Aktionszins*
für die E-Klasse

Beim B-Klasse Taxi ist der Innenraum so großzügig und variabel, dass Sie den vielfältigsten und ungewöhnlichsten Transportanforderungen Ihrer Gäste gerecht werden können. Dabei werden sich Ihre Passagiere über einen bequemen Einstieg und ungewöhnlich viel Beinfreiheit freuen. Und Sie sich über den Platz hinter dem Steuer.

Das B-Klasse Sondermodell „Das Taxi“ beinhaltet unter anderem:

- 7G-DCT automatisiertes Doppelkupplungsgetriebe
- ECO Start-Stopp-Funktion
- Chrom-Paket
- Dachzeichen einarmig
- Audio 20 CD
- 4-Fach Fensterheber elektrisch
- Collision Prevention Assist

B 180 CDI BlueEFFICIENCY Sports Tourer¹
„Das Taxi“

Kaufpreis ab Werk (inkl. MwSt.)	EUR 26.299,00
Finanzierungskonditionen*	
Anzahlung	4.199,00 €
Sollzins gebunden p. a.	2,95 %
Effektiver Jahreszins	2,99 %
Laufzeit	60 Monate
Gesamtkreditbetrag	22.100,00 €
Gesamtbetrag	23.797,20 €
Monatliche Rate	396,62 €

*Effektiver Jahreszins. Angebot gültig für Bestellungen vom 01.04. – 31.12.2012 für Neu- und Bestandsfahrzeuge der Baureihe E-Klasse (jeweils mit Code P10 oder 965). Ein Angebot der Mercedes-Benz Bank AG.

¹Kraftstoffverbrauch (innerorts, außerorts, kombiniert) 5,5-5,3/4,2-3,9/4,7-4,4 l/100 km; CO₂-Emission (kombiniert) 122-115 g/km.



Mercedes-Benz

Daimler AG, Mercedes-Benz Niederlassung München, Infoline: 0 89/12 06-0, Faxline: 0 89/12 06-15 61, www.taxi-mit-stern.de
Service – Unsere Serviceteams sind gerne für Sie da: Arnulfstraße 61, Frankfurter Ring/Ecke Ingolstädter Straße 28, Landsberger Straße 382, Otto-Hahn-Ring 20, Gauting – Julius-Haerlin-Straße 39, Grünwald – Südliche Münchner Straße 29, Starnberg – Petersbrunner Straße 7, Wolfratshausen – Pfaffenrieder Straße 2
Verkauf – Unsere Taxibeauftragten beraten Sie gern: Michele J. Cocco 0 89/12 06-14 48, Deniz Cosar 0 89/12 06-11 14, Helmuth Schlenker 0 89/12 06-13 24, Massimiliano Stagnitta 0 89/12 06-17 08